



MIT BACHELOR UND MASTER IN DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Impressum

Informationshefte der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL)
Georg-August-Universität Göttingen
Im Selbstverlag des Studiendekanats der Zentralen Einrichtung für Lehrer*innenbildung
8. überarbeitete Auflage: September 2023

Leitung: Prof. Dr. Susanne Schneider
Text: Team des Studiendekanats Lehrer*innenbildung
Gestaltung: Matthias Falck, Matthias Druselmann (SalesTV)
Fotos: Christian Platz & Maik Dobbermann (Marburg), Matthias Falck (Göttingen),
Soudabeh Pashang (Essen), Lehramtsstudierendenvertretung (Göttingen)

Haftungsausschluss:

Die Informationen in dieser Broschüre wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Das Hochschulwesen entwickelt sich jedoch kontinuierlich weiter, daher können einige Informationen in dieser Broschüre im Laufe der Zeit nicht mehr auf dem aktuellsten Stand sein.

MIT BACHELOR UND MASTER IN DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Impressum	2
Inhalt	3
Vorwort	4
Die Lehrer*innenbildung am Standort Göttingen	5
<i>Struktur der Lehrer*innenbildung an der Universität Göttingen</i>	5
<i>Die Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL)</i>	7
Das Lehramtsstudium im Überblick	9
<i>Fächerkombinationsmöglichkeiten</i>	9
<i>Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)</i>	11
<i>Master of Education</i>	12
<i>Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“</i>	13
<i>Praktika im Lehramtsstudium</i>	13
<i>Aufenthalte und Praktika im Ausland</i>	15
<i>Zertifikatsprogramm – Lehramt Plus</i>	16
<i>Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ</i>	17
Die Lehramtsstudierendenvertretung (LSV)	18
<i>Die LSV</i>	18
<i>Unsere Projekte</i>	19
FAQ - Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium	21
<i>Über das Studium und die Berufsperspektiven informieren</i>	21
<i>Die richtigen Studienfächer auswählen</i>	22
<i>Für ein Lehramtsstudium bewerben</i>	23
<i>Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren</i>	24
<i>Die Studienfinanzierung sicherstellen</i>	25
<i>Den Stundenplan erstellen</i>	26
<i>Zusatzangebote auswählen</i>	27
<i>Einen Praktikumsplatz organisieren</i>	29
<i>Einen Auslandsaufenthalt planen</i>	31
<i>Unter besonderen Herausforderungen studieren</i>	32
<i>Hilfe suchen</i>	33
<i>Vom Bachelor in den Master wechseln</i>	34
<i>Ein Drittfachstudium aufnehmen</i>	35
<i>Das Masterstudium abschließen</i>	36
<i>In das Referendariat übergehen</i>	37
FAQ - Wichtige Orte & Begriffe für Lehramtsstudierende	38
<i>Lagepläne (Lehramtsstudium)</i>	38
<i>Lexikon</i>	45

Liebe Lehramtsstudierende,
liebe Studieninteressierte,
liebe Schüler*innen,

Mit dem Lehramtsstudium haben Sie sich für ein sehr schönes, vielfältiges und anspruchsvolles Berufsbild entschieden. Als Lehrkraft arbeiten Sie täglich mit jungen Menschen zusammen, setzen sich intensiv mit Fachthemen auseinander, geben Begeisterung weiter und begleiten Heranwachsende in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess. Lehrkräfte üben eine wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit aus, die maßgeblich zur Bildung und Erziehung kommender Generationen beiträgt und so die Zukunft der Gesellschaft mitgestaltet.

Im Lehramtsstudium an der Universität Göttingen werden Sie sich theoriegeleitet und praxisorientiert mit Fragen aus den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken, der Pädagogik und Psychologie auseinandersetzen. In Seminarveranstaltungen, an der Schule und an außerschulischen Lernorten erwerben und erproben Sie die fachlichen und persönlichen Kompetenzen, die Sie für eine spätere Tätigkeit im Bildungsbereich oder in der Forschung benötigen. Alle Wege stehen Ihnen mit dem Studium offen.

Die Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL) mit dem Studiendekanat Lehrer*innenbildung wird während Ihres gesamten Studiums eine wichtige Anlaufstelle sein. Als übergeordnete Einrichtung ist die ZEWIL für die Planung, Koordination und Qualitätssicherung der ersten Phase der Lehrer*innenbildung zuständig. Sie erhalten Orientierungshilfen zum Studienverlauf im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) und im Master of Education, Auskunft über die vorgeschriebenen Praktika, Unterstützung bei möglichen Auslandsaufenthalten sowie Informationen über zusätzliche Qualifikationsangebote. Aber auch bereits vor Beginn des Studiums – d.h. in der Phase der beruflichen Orientierung, ob ein Lehramtsstudium das Richtige für Sie ist – kann die ZEWIL Sie in Ihrem Entscheidungsprozess unterstützen. Nehmen Sie bei Bedarf die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten in Anspruch und kontaktieren Sie uns gerne.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die vielfältigen Angebote und Projekte der ZEWIL vorstellen, die dazu dienen, Sie in Ihrer individuellen Ausbildung zur Lehrkraft bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Sie erhalten einen Einblick in die Lehrer*innenbildung am Standort Göttingen und gewinnen anhand der einzelnen Kapitel einen Überblick über den Aufbau des Lehramtsstudiums an der Georgia Augusta. So sind Sie für den Start in diesen spannenden neuen Lebensabschnitt und die universitäre Ausbildung zur Lehrkraft an Gymnasien gut gerüstet.

Ich heiße Sie im Namen der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrer*innenbildung herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihr Studium an der Georg-August-Universität Göttingen.

Susanne Schneider

Prof. Dr. Susanne Schneider
Studiendekanin für Lehrer*innenbildung



Die Lehrer*innenbildung am Standort Göttingen hat eine lange Tradition. Hier entwarf im 19. Jahrhundert Johann Friedrich Herbart seine wissenschaftliche Theorie des Unterrichts, in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts gründeten Erich Weniger und Wolfgang Klafki die „Göttinger Schule der Didaktik“ und Heinrich Roth entwickelte ein lerntheoretisches Stufenmodell des Unterrichts. Zahlreiche einflussreiche Persönlichkeiten haben in Göttingen gelehrt, geforscht und sich um die Lehrer*innenbildung verdient gemacht.

Im Jahr 1946 wurde in Göttingen neben der Universität eine eigenständige Pädagogische Hochschule (PH) gegründet, die 1969 mit den sieben PHs anderer Standorte zur Pädagogischen

Hochschule Niedersachsen zusammengefasst wurde. An ihr wurden Lehrkräfte für Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet.

Die Lehramtsausbildung an der Universität Göttingen konzentriert sich heute auf die Ausbildung von Lehrkräften für das gymnasiale Lehramt. Bezogen auf das Land Niedersachsen werden aktuell rund 30 % aller Studierenden im gymnasialen Lehramt an der Universität Göttingen ausgebildet.

Im Bereich der Wirtschaftspädagogik ist an der Universität Göttingen auch ein Bachelor-Master-Studiengang für das Lehramt an Berufsschulen angesiedelt, der durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert wird.



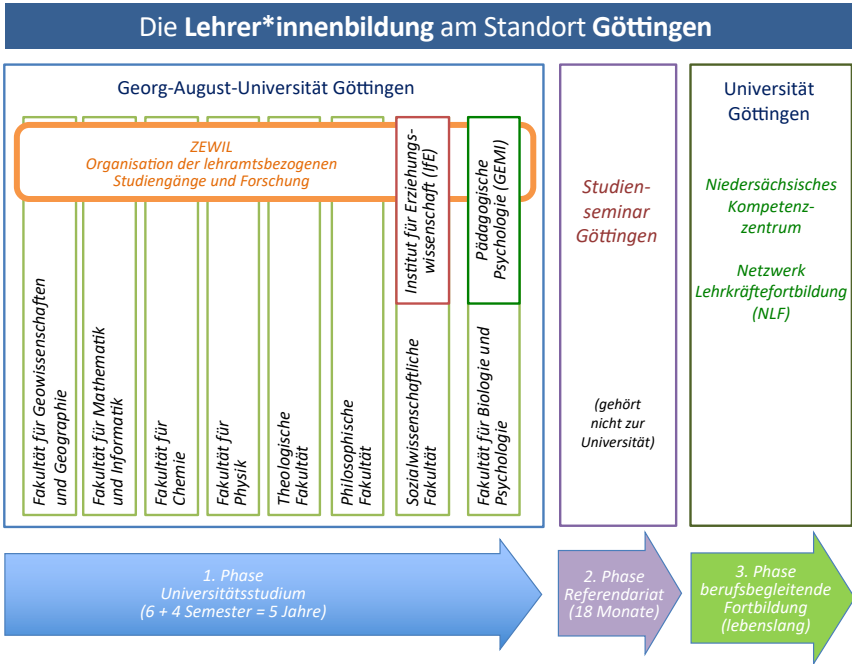
Struktur der Lehrer*innenbildung an der Universität Göttingen

In der 1. Phase der Lehrer*innenbildung an der Georg-August-Universität Göttingen sorgen Dozierende aus **acht verschiedenen Fakultäten**, dem **Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)** sowie der **Abteilung Pädagogische Psychologie des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie (GEMI)** gemeinsam für die fachliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften.

Die **Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL)** mit dem Studiendekanat Lehrer*innenbildung gewährleistet als übergreifende Institution die Koordination, Weiterentwicklung und ständige Qualitätssicherung der lehramtsbezogenen Studiengänge.

In dieser Funktion ist sie die zentrale Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden und ihre Dozierenden. Darüber hinaus ist die ZEWIL für die empirische interdisziplinäre Forschung in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Bereich der Lehrer*innenbildung sowie der Unterrichts- und Schulforschung verantwortlich.

Die regionale Lehrer*innenfortbildung (3. Phase der Lehrer*innenbildung) ist ebenfalls der Universität angegliedert und wird vom Göttinger **Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF)** koordiniert und gestaltet. Es ist eines von 12 Kompetenzzentren, denen seit 2012 die Durchführung der schulformbezogenen und -übergreifenden Lehrer*innenfortbildung in Niedersachsen obliegt (vgl. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, 2014).



Das für die Ausbildung im Referendariat (2. Phase der Lehrer*innenbildung) zuständige **Studienseminar Göttingen** gehört zwar strukturell nicht zur Universität, befindet sich aber ebenfalls in den Räumen

der ehemaligen Pädagogischen Hochschule im Waldweg 26. Auf diese Weise sind alle Einrichtungen, die mit der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte betraut sind, an einem Ort zusammengefasst.



Die Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL)

Aufgaben des Studiendekanats Lehrer*innenbildung

In Abstimmung mit den an der Lehramtsausbildung beteiligten Fakultäten ist das Studiendekanat Lehrer*innenbildung für alle Bereiche zuständig, die die Organisation, Koordination und Ausgestaltung des Lehramtsstudiums betreffen.

Pflege der Studien- und Prüfungsordnungen und Koordination des Lehrangebots

(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) – Master of Education – Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“)

Organisation der Praktika

in den Lehramtsstudiengängen
(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Praktika im Lehramtsstudium)

Beratung und Unterstützung

der Studierenden z.B. bei Auslandsaufenthalten
(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Aufenthalte und Praktika im Ausland)

Koordination und Ausgestaltung des Lehrangebots im Optionalbereich

(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Zertifikatsprogramm – „Lehramt Plus“)

Darüber hinaus ist das Studiendekanat Lehrer*innenbildung für die Durchführung des **Studiengang-Controllings** und den Ausbau der **Qualitätssicherung** verantwortlich. Vor diesem Hintergrund werden die Kennzahlen der Studiengänge, wie z.B. die Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studienleistungen, systematisch analysiert, die Lehrevaluationen der Fachdidaktiken und Professionswissenschaften ausgewertet sowie bei Bedarf Maßnahmen zur Optimierung getroffen. Zu weiteren Aufgaben der ZEWIL gehören das **Prüfungsmanagement** und die **Zulassung zum Studiengang Master of Education**.

Nicht zuletzt ist das Studiendekanat Lehrer*innenbildung für die **Studienberatung der Lehramtsstudierenden** und die Beratung von **Studieninteressierten, Quereinsteiger*innen und Studienortwechsler*innen** zuständig.

Als zentrale Anlaufstelle für die Studierenden in den Lehramtsstudiengängen hält es vielfältige Beratungsmöglichkeiten vor, die in den folgenden Kapiteln der Broschüre im Einzelnen thematisiert werden.

Gremien der ZEWIL

Die ZEWIL ist als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung direkt dem Präsidium der Universität zugeordnet.

Zur Gremienstruktur gehören die **ZEWIL-Mitgliederversammlung**, die den **ZEWIL-Vorstand** wählt, sowie die **Studienkommission Lehramt (SKL)**, die wiederum vom ZEWIL-Vorstand benannt wird.

Von den Gremien der ZEWIL kommt der SKL eine besondere Rolle zu, weil sie paritätisch mit Vertreter*innen der Lehramtsstudierenden (⇒ Kap. Die Lehramtsstudierendenvertretung) und der Dozierenden besetzt ist und dort die wesentlichen Fragen des Lehramtsstudiums diskutiert und Beschlüsse vorbereitet werden (z.B. die Verwendung von finanziellen Mitteln zur Verbesserung der Qualität des Studienangebots = Studienqualitätsmittel).

Team des Studiendekanats Lehrer*innenbildung



Prof. Dr. Susanne Schneider (Studiendekanin)

Tel.: +49 (0)551 / 39-21450

E-Mail: ssschnei@gwdg.de

Joana Schröer-Reuter (Sekretariat)

Tel.: +49 (0)551 / 39-21452

E-Mail: jschroe5@gwdg.de



Robert Müller (Studiendekanatsreferent)

Tel. +49 (0)551 / 39-21449

E-Mail: robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

Dr. Jörg Behrendt (Koordination Master of Education)

Tel. +49 (0)551 / 39-21453

E-Mail: lehrerbildung@uni-goettingen.de



**Franziska Schrage
(Auslandsaufenthalte und Internationalisierung)**

Tel. +49 (0)551 / 39-21444

E-mail: lehrerbildung.international@uni-goettingen.de

**Berlind Falck (Lehramt-Plus / Das Original :
Pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen)**

Tel. +49 (0)551 / 39-21448

E-Mail: lbplus@gwdg.de



**Dr. Sabina Eggert
(Lehramt Plus / Fächerübergreifendes Unterrichten /
#Digitale Bildung)**

Tel. +49 (0)551 / 39-21462

E-Mail: seggert1@gwdg.de

**Dr. Soheyla Pashang (Praxisprojekt -
Sprachenförderung DaF/DaZ)**

Tel. +49 (0)551 / 39-21447

E-Mail: spashan@gwdg.de



Das Lehramtsstudium an der Universität Göttingen wurde beginnend mit dem Wintersemester 2005/06 im Rahmen des europäischen Bologna-Prozesses vom Staatsexamen auf das System der Bachelor- und Master-Abschlüsse umgestellt. Seitdem setzt sich die Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien aus einem polyvalenten **Zwei-Fächer-Bachelor**-Studiengang (6 Semester) und dem darauf aufbauenden **Master of Education**-Studiengang (4 Semester) zusammen.

Außerdem können seit dem Wintersemester 2010/11 im Erweiterungsstudiengang „**Drittes Unterrichtsfach** (Lehramt an Gymnasien)“ einige Fächer zusätzlich als weiteres Fach studiert werden.

Im Folgenden wird ein Überblick über die möglichen **Fächerkombinationen** und den **Aufbau der Studiengänge** gegeben. Außerdem werden die lehramtsspezifischen **Praktika**, die Möglichkeiten, Teile des Studiums oder Praktika im **Ausland** zu absolvieren, sowie die Zusatzangebote „**Lehramt Plus**“ und das „**Praxisprojekt - Sprachförderung DaF/DaZ**“ vorgestellt. Im Detail sind die Rahmenbedingungen, Studieninhalte und Anforderungen zu den einzelnen Studiengängen in den **Prüfungs- und Studienordnungen** verbindlich festgelegt (⇒ *Infobox: Allgemeine Prüfungsordnung (APO), Prüfungs- und Studienordnungen und Modulverzeichnisse der Studiengänge*).

Allgemeine Prüfungsordnung (APO), Prüfungs- und Studienordnungen und Modulverzeichnisse der Studiengänge

Die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) ist eine fächer- und studiengangübergreifende Ordnung, die die Rahmenbedingungen, wie die Grundsätze zum Studienaufbau, zur Modularisierung und der Prüfungsorganisation, sowie den Zugang und die Zulassung zu Prüfungen, zulässige Prüfungsformen oder die Bewertungsverfahren, einheitlich regelt.

Prüfungs- und Studienordnungen bestehen für jeden Studiengang. In ihnen sind vorwiegend die Studienziele, die Gliederung des jeweiligen Studienganges sowie Regelungen für die schriftliche Abschlussarbeit zu finden. Neben einer Übersicht der Module, die während des Studiums absolviert werden müssen, enthalten sie auch exemplarische Studienverlaufpläne.

Das Modulverzeichnis ergänzt die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs und listet alle Module mit ihren einzelnen Lehrveranstaltungen detailliert auf. Das Modulverzeichnis erläutert genau, welche Lernziele und Kompetenzen Sie in den einzelnen Modulen erwerben, welche Prüfungsformen Sie ablegen können und wie viele Credits Sie für ein Modul bekommen.



Fächerkombinationsmöglichkeiten

Die Universität Göttingen bietet mit 20 verschiedenen Fächern eines der umfangreichsten Fächerangebote aller für das gymnasiale Lehramt ausbildenden Universitätsstandorte in Niedersachsen. Mit Ausnahme der Unterrichtsfächer Musik, Darstellendes Spiel, Katholische Religion, Islamische Religion, Kunst und Niederländisch können damit an der Universität Göttingen alle für das gymnasiale Lehramt in Niedersachsen zulässigen Unterrichtsfächer studiert werden.

Die Fächerwahl im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Profil Lehramt) ist ohne Einschränkungen möglich, aber im Studiengang Master of Education und im Hinblick auf den Einstieg ins Referendariat in Niedersachsen sind nur **bestimmte Fächerkombinationen zugelassen**. Wie die Übersicht zeigt (⇒ *Abb. Fächerkombinationen im M.Ed.*), sind die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Mathematik und Physik mit allen anderen Fächern kombinierbar. Auch die Fächer Chemie und Informatik können bei Vorlage einer entsprechenden Genehmigung in Kombination mit fast allen anderen Fächern gewählt werden. Dazu muss ein Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für Qualitätsentwicklung (NLQ) gestellt werden (⇒ *Infobox: Fächerkombinationsantrag beim NLQ*).

DAS LEHRAMTSSTUDIUM IM ÜBERBLICK

	W. u. N.	Erdkunde	Sport	Pol-Wirtsch.	Philosophie	Geschichte	Russisch	Griechisch	Chinesisch	Biologie	Ev. Religion	Informatik	Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	Mathematik	Physik	
W. u. N.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdkunde	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pol-Wirtsch.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Philosophie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Russisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Griechisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Chinesisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ev. Religion	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informatik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Latein	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spanisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● zulässige Fächerkombination
 ● Fächerkombinationen, die auf Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Regel ebenfalls zugelassen werden.
 ● Fächerkombination, für die ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung beim NLQ beantragt werden kann.

Die Fächer Werte und Normen, Erdkunde, Sport, Politik-Wirtschaft, Philosophie, Geschichte, Russisch, Griechisch, Chinesisch, Biologie und Ev. Religion sind im Master of Education dagegen nur in Verbindung mit einem der bereits genannten Fächer studierbar, wobei davon abweichende Fächerkombinationen ebenfalls beim NLQ beantragt werden können. Für das Fach Biologie gilt die Besonderheit, dass es systematisch auch mit Chemie gewählt werden kann.

Fächerkombinationsantrag beim NLQ

Für die Zulassung einer von den in der Zugangs- und Zulassungsordnung angegebenen abweichenden Fächerkombination stellen Sie bitte einen Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Fächerkombinationstabelle
- Antragsformular (NLQ)



Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Der Studiengang Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) umfasst insgesamt 180 Credit Points (⇒ *Infobox Credits*), wobei das Hauptaugenmerk auf der fachwissenschaftlichen Ausbildung in den zwei gewählten Fächern liegt. Deshalb muss im **Fachstudium** mit **132 C** der größte Teil der Studienleistungen (Besuch von Lehrveranstaltungen und Selbststudium) des sechssemestrigen Studiengangs erbracht werden (jeweils 66 C pro Fach).



ZWEI-FÄCHER BACHELOR (6 SEMESTER, 180 CREDITS)

Fachstudium (132 C)	Professionalisierungsbereich (36 C)		
	Fachdidaktik (3 + 3 C)	Bildungswissenschaftliche Kompetenz (20 C)	Optionalbereich (10 C)
Fach A (66 C) davon nichtschulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)	Fachdidaktische Module Fach A a) schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)	B.BW.010 - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C) B.BW.020 - Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C) B.BW.030 - Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot: · des Faches A oder B · des Bereiches der Schlüsselkompetenzen · oder aus dem Angebot von Lehramt PluS
Fach B (66 C) davon nichtschulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)	Fachdidaktische Module Fach B a) schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)		

Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C)

Dagegen entfällt ein kleinerer Teil des Studiums im Umfang von **36 C** auf den **Professionalisierungsbereich**. Dieser setzt sich zusammen aus den fachdidaktischen Grundlagen in beiden Fächern (pro Fach jeweils 3 C nichtschulbezogene und 3 C schulbezogene Vermittlungskompetenz), den Bildungswissenschaften einschließlich eines Schul- und eines außerschulischen Praktikums (insgesamt 20 C) sowie dem Optionalbereich (10 C), in dem der Erwerb von Schlüsselkompetenzen oder das Belegen von Angeboten aus dem Zertifikatsprogramm Lehramt Plus (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium – Zertifikatsprogramm – Lehramt Plus*) möglich ist. Für die fachwissenschaftliche Abschlussarbeit, die am Ende des Bachelorstudiums angefertigt werden muss, ist ein Arbeitsaufwand von **12 C** eingeplant.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Zwei-Fächer-Bachelor - Studiengang im Detail
- Prüfungs- und Studienordnung



Credit Points (kurz „Credits“ oder „C“)

Zur Erleichterung der Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen wurde im Europäischen Hochschulraum das European Credit Transfer System (ECTS) eingeführt. ECTS-Punkte (C) sind keine Noten und stellen keine Leistungsbewertung dar. Stattdessen messen sie die zeitliche Gesamtbelastung der Studierenden und umfassen sowohl die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitung einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Pro Semester sollten in Abhängigkeit von der individuellen Stundenplangestaltung durchschnittlich 30 Leistungspunkte erworben werden. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung der Studierenden (workload) im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen.

Master of Education

Der Fokus im Studiengang Master of Education liegt auf den Bereichen Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Von den insgesamt **120 C** des M.Ed.-Studiengangs entfallen nur noch **28 C** auf das vertiefende **Fachstudium** (jeweils 14 C pro Fach). Die intensive Ausbildung in den **Fachdidaktiken** von insgesamt 30 C schließt je Fach ein Fach- bzw. Forschungspraktikum ein (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium – Praktika im Lehramtsstudium*). Die **Bildungswissenschaften** werden im Umfang von 33 C studiert und sind thematisch in Module unterteilt, von denen sich vier auf die **Kernkompetenzen** von Lehrkräften beziehen, wie sie von der Kultusministerkonferenz als Standards für die Lehrer*innenbildung

festgelegt wurden. Darüber hinaus wird ein Modul zur bildungswissenschaftlichen Forschung angeboten, um Studierende mit Theorien und Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung vertraut zu machen und sie dabei zu unterstützen, einen forschenden/diagnostizierenden Habitus aufzubauen. Im **Wahlpflichtbereich** können im Umfang von 6 C Module frei belegt werden, mit denen Kompetenzen, die für den Lehrberuf relevant sind, individuell vertieft werden sollen. Am Ende des Masterstudiums steht das Masterarbeitsmodul (23 C), in dem eine fachwissenschaftliche, fachdidaktische oder bildungswissenschaftliche Masterarbeit (20 C) geschrieben werden muss.

MASTER OF EDUCATION (4 SEMESTER, 120 CREDITS)

Fachstudium (28 C)	Fachdidaktik (30 C)	Bildungswissenschaften (33 C)	Wahlpflichtbereich(6 C)
Fach A (14 C)	Fach A (15 C) inkl. Fachpraktikum	M.BW.010 Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung (5 C) M.BW.020 Unterrichten (6 C) M.BW.030 Erziehen (6 C)	a. Vertiefung praxisorientierter Kompetenz b. Vertiefung bildungswissen- schaftlicher und fächerüber- greifender Kompetenz
Fach B (14 C)	Fach B (15 C) inkl. Fachpraktikum	M.BW.040 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (9 C) M.BW.050 Innovieren (7 C)	c. Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenz

Masterarbeitsmodul Lehramt (23 C)



Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- M.Ed. - Studiengang im Detail
- Prüfungs- und Studienordnung



Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“

Der Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“ kann von Studierenden als Ergänzung gewählt werden, wenn sie im Studiengang Master of Education immatrikuliert sind oder den Master bereits abgeschlossen haben. Als Drittes Unterrichtsfach können folgende Fächer studiert werden: **Chinesisch, Evangelische Religion, Französisch, Griechisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Russisch, Spanisch, Latein sowie Italienisch.** Das Fach Italienisch bildet eine Ausnahme, da es nur als Erweiterungsfach angeboten wird und nicht im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang mit dem lehr-ramtsbezogenen Profil gewählt werden kann. Im Drittfachstudium müssen insgesamt 98 C stu-



Praktika im Lehramtsstudium

Neben fachspezifischen Praktika in den naturwissenschaftlichen Studienfächern Chemie, Biologie und Physik (Labor- bzw. Experimentalpraktika) oder dem Geländepraktikum im Studienfach Geographie spielen die **pädagogischen und fachdidaktischen Praktika** in der Lehramtsausbildung eine ganz zentrale Rolle. Sie sorgen dafür, dass sich die Studierenden beispielsweise mit ihrem zukünftigen Berufsfeld auseinandersetzen, schulische Lernprozesse im Detail beobachten, den Wechsel von der Schüler*innen- zur Lehrer*innenrolle reflektiert vollziehen oder die in den Fachdidaktiken erworbenen Vermittlungskompetenzen erproben können.

Im Rahmen der Bachelor- und Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien müssen **vier Praktika** im Umfang von insgesamt **18 Wochen** absolviert werden, die in Module mit entsprechen-

den Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen eingebunden sind.

diert werden, die sich aus den fach- und fachdidaktikbezogenen Studienanforderungen des Bachelor (66 C + 3 C) (⇒ *Abb. Studienstruktur 2FBA*) und des Master of Education (29 C) (⇒ *Abb. Studienstruktur M.Ed.*) eines Faches zusammensetzen. Der Abschluss des Drittfachstudiums berechtigt dazu, dieses Fach als eines der beiden Unterrichtsfächer im Referendariat zu wählen.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- *Drittfach - Studiengang im Detail*
- *Prüfungs- und Studienordnung*



den Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen eingebunden sind.

Praktika im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang werden zwei pädagogische Praktika gefordert. Das **außerschulische Praktikum (BSVP)** soll nach dem 2., 3., 4. oder 5. Semester in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein absolviert werden. Dabei sollen im Umfang von vier Wochen (Teilzeit) oder mindestens 120 Stunden außerschulische Berufsfelder kennengelernt und Tätigkeiten übernommen werden, die eine Erkundung des jeweiligen Handlungsfeldes erleichtern. Die dazu angebotene Begleitveranstaltung dient der Reflexion der gemachten Praxiserfahrungen.

DAS LEHRAMTSSTUDIUM IM ÜBERBLICK

Unter bestimmten Voraussetzungen können Leistungen, die vor dem Studium oder während eines anderen Studiums erbracht worden sind, als BSVP anerkannt werden.

Anerkennung bereits erbrachter Leistungen als BSVP

Auf einen entsprechenden Antrag hin können im Modul B.BW.030 Tätigkeiten als BSVP anerkannt werden, die bereits vor der Aufnahme des Studiums und nach Beendigung der Schulausbildung durchgeführt wurden, wenn diese nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Das fünfwöchige **allgemeine Schulpraktikum (ASP)** mit Grundlagenvorlesung, Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltung kann im 3., 4. oder 5. Semester absolviert werden. Die **Zugangsvoraussetzung (!)** für die Teilnahme am Modul ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls B.BW.010 „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ (zwei Vorlesungen mit jeweils einer Klausur). Den Praktikumsplatz für das ASP bekommen die Studierenden von der ZEWIL in der Stadt oder der Region Göttingen (Praktikumsbezirk Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden) vermittelt. Die Studierenden haben jedoch auch die Möglichkeit, sich den Praktikumsplatz in einer Grundschule, an einem Gymnasium (Sekundarstufe I), einer freien Schule oder einer Gesamtschule außerhalb des Praktikumsbezirks Göttingen selbst zu suchen (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Praktikumsplatz organisieren*).

Das Schulpraktikum kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ *Kap. Aufenthalte und Praktika im Ausland*).

Während des ASP werden die Studierenden durch die Mentor*innen an den Schulen vor Ort und durch die Dozierenden in einer Begleitveranstaltung betreut, welche während des Praktikumszeitraums angeboten wird.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Praktika im Lehramtsstudium im Detail
- PDF - Was wird als OP anerkannt
- Formular - Antrag auf Anerkennung



Praktika im Master of Education

Im Studiengang Master of Education werden ein **fünfwöchiges Fachpraktikum (FP)** in dem einen Unterrichtsfach und ein **vierwöchiges Fach-/Forschungspraktikum (FoP)** in dem anderen Unterrichtsfach an einer Schule mit gymnasialer Oberstufe absolviert (Gymnasium oder Integrierte Gesamtschule). Für das fünfwöchige **FP** werden den Studierenden Praktikumschulen im Praktikumsbezirk Göttingen (Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden und Herzberg) vermittelt, damit eine enge Betreuung durch die Dozierenden der fachdidaktischen Vorbereitungsveranstaltung gewährleistet ist. Dagegen suchen sich Studierende für das vierwöchige **FoP** die Praktikumschule außerhalb des Praktikumsbezirks Göttingen selbst (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Praktikumsplatz organisieren*) oder sie absolvieren das Praktikum im Rahmen von fachdidaktischen Projekten, die für einige Fächer angeboten werden und an denen die Teilnahme verpflichtend ist. Das FoP kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ *Kap. Aufenthalte und Praktika im Ausland*).

STUDIENGANG	PRAKTIKUM	UMFANG	MODUL
Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)	außerschulisches Praktikum (BSVP)	4 Wochen (120 h)	B.BW.030
	Allgemeines Schulpraktikum (ASP)	5 Wochen	B.BW.020
Master of Education	Fachpraktikum Fach A oder B (FP 5w)	5 Wochen	fachspezifisch (siehe Modulverzeichnis)
	Fach- /Forschungspraktikum Fach A oder B (FP/FoP 4w)	4 Wochen	fachspezifisch (siehe Modulverzeichnis)

Aufenthalte und Praktika im Ausland

Die Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung möchte internationale und interkulturelle Aspekte im Lehramtsstudium fördern. Daher bietet die ZEWIL Lehramtsstudierenden auf ihrer Website Informationen zu Auslandsaufenthalten an. Lehramtsstudierende erhalten hier zum einen Informationen, über verschiedene Wege einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren. Zum anderen wird über die unterschiedlichen Austauschprogramme, Stipendien und Fördermöglichkeiten informiert.

Studierende der modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch müssen einen **mindestens dreimonatigen studienrelevanten Auslandsaufenthalt** in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, nachweisen.

Aber auch für Studierende, die keine Fremdsprache studieren, ist ein Auslandsaufenthalt eine sinnvolle Bereicherung des Studiums. Das Kennenlernen eines anderen Schul- und Bildungssystems, die Erfahrung in einem fremden Land zu leben und zu unterrichten sowie der Erwerb interkultureller Kompetenzen im Austausch mit anderen Menschen sind eine sehr gute Vorbereitung auf den Unterrichtsalltag in heterogenen Schulklassen und die Herausforderungen einer globalisierten Welt.

Zwei Wege ins Ausland

(1) Studieren im Ausland

Viele Studienfächer bieten ihren Studierenden die Möglichkeit, einen Studienaufenthalt im europäischen oder außereuropäischen Ausland zu absolvieren. Studierende erhalten die Chance, eine andere Universität kennenzulernen, in der jeweiligen Landessprache zu studieren und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Innerhalb Europas ermöglicht das Erasmus+ Programm den Studierenden, eine Förderung für ein oder zwei Semester zu erhalten. An den Partneruniversitäten müssen keine Studiengebühren gezahlt werden.

Studienleistungen, die während des Auslandssemesters erbracht werden, können auch an der Universität Göttingen anerkannt werden.

(2) Schulpraktikum im Ausland

Auch Schulpraktika innerhalb Europas können durch ein Erasmus+ Stipendium gefördert werden. Im Bachelor können Studierende das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) und im Master of Education das vierwöchige Fach-/Forschungspraktikum im Ausland absolvieren und als Pflichtpraktikum anerkennen lassen. Es ist jedoch wichtig, sich im Vorfeld über die individuellen Möglichkeiten der Anerkennung in der ZEWIL zu informieren.

Die ZEWIL verfügt über ein Netzwerk von Partneereinrichtungen im Ausland. Während eines Schulpraktikums im Ausland können Lehramtsstudierende die Unterrichts- und Schulkultur in einem anderen Land kennenlernen und die Schulen durch Projekte im Bereich Deutsch als Fremdsprache, aber auch in ihren eigentlichen Unterrichtsfächern unterstützen (⇒ Kap. *Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).



Zertifikatsprogramm – Lehramt Plus

Berufsbezogene Professionalisierung und individuelle Profilbildung



Als zukünftige Lehrkraft werden Sie mit vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert sein. Um professionell im schulischen Kontext handeln zu können, sollten Sie schon frühzeitig Grundlagen dafür schaffen – am besten schon ab dem ersten Semester!

Das Zertifikatsprogramm Lehramt Plus („Professionell lehren und Schule entwickeln“) unterstützt Sie von Anfang an auf Ihrem Weg in die Schule!

Für Ihre individuelle Profilbildung haben wir ein vielfältiges Angebot an Seminaren, Workshops und Praxisprojekten. Alle Veranstaltungen ergänzen Ihr Regelstudium im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang und im Master of Education um aktuelle Themen und Herausforderungen rund um Ihr zukünftiges Berufsfeld Schule!

Aktuell besteht das Zertifikatsprogramm aus vier thematischen Schwerpunkten – unseren sogenannten Zertifikatslinien:

1. Das Original! – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
2. #Digitale Bildung
3. Fächerübergreifendes Unterrichten
4. Inklusiven Unterricht gestalten

(⇒ Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Zusatzangebote auswählen)



© contrastwerkstatt/stock.adobe.com



© David85/stock.adobe.com



© privat



© WavebreakMediaMicro/stock.adobe.com

In allen Zertifikatslinien bieten wir Ihnen jedes Semester praxisorientierte Seminare und Workshops, Praxisprojekte in Kooperation mit Schulen in Göttingen und dem Göttinger Umland sowie viele weitere Veranstaltungen u.a. in Kooperation mit den universitären Schülerlaboren an.

Alle Veranstaltungen zeichnen sich durch innovative Lernkonzepte und kleine Lerngruppen aus. Sie können entweder einzelne Veranstaltungen besuchen oder aber auch eine Zertifikatslinie mit einem Zertifikat im Umfang von 16 Credits abschließen. Allen vier Zertifikatslinien liegt dabei eine modulare Studienstruktur zugrunde, so wie Sie es auch aus dem Regelstudium kennen.

Studieren Sie im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang, können Sie sich Module von Lehramt Plus im Optionalbereich im Umfang von 10 Credits anrechnen lassen. Die verbleibenden 6 Credits können Sie entweder im Wahlpflichtbereich des Master of Education oder als „freiwillige Zusatzleistungen“ belegen.

Nutzen Sie die Chance bereits in den ersten Semestern mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Entwickeln und reflektieren Sie Ihre eigene Lehrer*innenpersönlichkeit und werden Sie fit für die Schule!

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

• Zusatzangebot - Lehramt Plus



Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ

Im Praxisprojekt „Sprachenförderung bei migrationsbedingter Heterogenität durch Lehramtsstudierende“ der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL) können sich Lehramtsstudierende aller Fächer, Studiengänge und Semester – mit oder ohne Vorerfahrungen – im Bereich der Sprach- und Integrationsförderung von Schüler*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund (überwiegend aus der Ukraine) engagieren. In diesem Zusammenhang können Sie die DaZ- und Regelklassen an Göttinger Schulen kennenlernen, sich aus der Perspektive der Lehrperson mit den heterogenen Lerngruppen auseinandersetzen und die Schüler*innen nichtdeutscher Herkunftssprachen bei ihren Unterrichtsaufgaben unterstützen.

Im Rahmen verschiedener Workshops und Veranstaltungen werden die Studierenden sprachdidaktisch und pädagogisch auf ihre Praxis vorbereitet und während der Praxis begleitet und betreut.

Nach erfolgreichem Abschluss der Praxis kann die Projektteilnahme als Studienleistung angerechnet werden:

- Orientierungspraktikum (OP) im 2FBA (5C)
- Praxis- und Kreativitätsmodul in „Lehramt Plus-Das Original!“ (6 bzw. 4C)
- Praxismodul in der Zertifikatslinie „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ (6C)
- ZIMD-Praxismodul (6C) (⇒ Link)

Zusatzqualifikation Interkulturalität und Mehrsprachigkeit / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ZIMD)

Die Zusatzqualifikation ZIMD ist ein vertiefendes Angebot der Professur Interkulturalität und Mehrsprachigkeit der Abteilung Interkulturelle Germanistik. Es bereitet Studierende aller Fächer in einem auf mindestens zwei Semester ausgerichteten Zertifikatsstudium (22/28 C) auf durch Diversität, Mehrsprachigkeit und Internationalisierung geprägte Lebensbereiche vor. (=> Link)

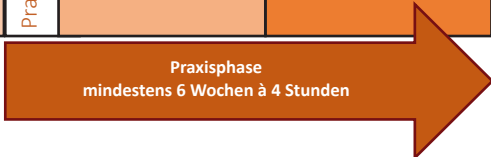
Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramts-linksammlung

- Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ
- Zusatzqualifikation ZIMD



Praxiszuteilung	Pädagogische Vorbereitung <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik der Vielfalt • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Deutsch u. Ukrainisch • Umgang mit Traumatisierung • Rechtliche u. politische Lage der Geflüchteten 	Fachliche Vorbereitung DaF/DaZ <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Didaktik des Deutschen als Fremd-/Zweitsprache (DaF/DaZ) • Handlungsorientiertes Sprachenlernen • Ziele und Methoden des DaZ-Unterrichts 	Praxisbeginn	Begleitveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Begleitung DaF/DaZ • Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen • Lesekompetenz und Lesestrategien • Supervision zur Traumapädagogik 	Abschlussveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Abschluss der Praxis • Gesamtreflexion der Praxis • Projektevaluation
	Praxisphase mindestens 6 Wochen à 4 Stunden				



Die LSV...

Ein herzliches Willkommen auch von eurer Lehramtsstudierendenvertretung!

Wie der Name schon verrät, vertritt die LSV alle Lehramtsstudierenden der Universität Göttingen. Sie ist das Koordinationsgremium der Fachschaften in Fragen der Lehramtsausbildung. Gegründet wurde sie im Jahr 2009.

Die Lehramtsstudierenden sind über viele Fächer verteilt, die einen studieren Mathematik und Geschichte, andere vielleicht Englisch und Sport, wieder andere Politik und Spanisch. Was wir alle aber gemeinsam haben, ist das Ziel, später Lehrkräfte an Gymnasien oder Gesamtschulen zu werden! Darin unterscheiden sich die Lehramtsstudierenden von den Fachstudierenden – das Studium beinhaltet drei Bereiche: zwei Fächer und die Bildungswissenschaften. Die LSV ist somit das Gremium, in dem alle Lehramtsstudierenden „zu Hause“ sind.



Wir treffen uns im Semester einmal wöchentlich um 18 Uhr im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer (0.103) im Waldweg 26 (den genauen Wochentag findet ihr auf Instagram und über unsere Website (⇒ Link)).

Ihr seid herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

- *unterstützt bei allen Fragen oder Problemen rund ums Lehramtsstudium*
- *realisiert spannende Projekte (Lehramtsstammtisch, Filmabende und vieles mehr)*
- *organisiert Partys (Sommer-/Weihnachtsfeier, wo sich alle Lehramtsstudierenden treffen und gemeinsam feiern)*
- *organisiert zusammen mit der ZEWIL die Lehramts-O-Phase*
- *arbeitet in Gremien der Universität mit und ist an Entscheidungen über das Studium beteiligt*
- *informiert über das Referendariat (Ref-WE)*
- *hält die Lehramtsstudierenden über wichtige Entwicklungen auf dem Laufenden (auf Instagram und über unsere Webseite (⇒ Link))*
- *stellt Lehramtsstudierenden kostenlos eine Bindemaschine und ein Laminiergerät zur Verfügung und verleiht einen Methodenkoffer (einfach vorbeikommen oder eine Mail schreiben an lsv@uni-goettingen.de)*
- *übernimmt die Raumplanung und Verwaltung des Lehrer- und Lehrerinnenzimmers im Waldweg*
- *ist das Gremium, in dem alle Lehramtsstudierenden, egal welchen Semesters, die Spaß am Vernetzen, Organisieren und Verändern haben, mitarbeiten können. Ihr seid jederzeit herzlich eingeladen, auf unseren Kennenlernabenden oder auch einfach so bei unseren Sitzungen vorbeizukommen.*

Und hier die Details:

Fragen oder Probleme rund ums Lehramtsstudium?

Im Lehramtsstudium verschiedene Fachbereiche unter einen Hut zu bekommen und dabei den Überblick zu behalten, ist keine leichte Aufgabe. Aber ihr seid nicht allein! Wir alle kennen die Probleme und Unsicherheiten bei der Studienorganisation und haben sowohl im Studium als auch durch unsere Arbeit in der LSV viel Erfahrung sammeln können, die wir gerne an euch weitergeben. Außerdem sind wir mit wichtigen Anlaufstellen wie der ZEWIL gut vernetzt, kennen die richtigen Ansprechpersonen und können euch mit Tipps und Erfahrung rund ums Studium immer weiterhelfen. Egal ob größere Probleme oder nur eine kleine Unsicherheit – wir sind immer ansprechbar und unterstützen euch sehr gerne, wo wir können. Dazu sind wir da! Ihr könnt uns jederzeit per DM auf Instagram, über unsere Mail oder das Kontaktformular auf unserer Webseite und auch über unseren „Kummerkasten“ erreichen, der vor unserem Büro im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer im Waldweg hängt.

Gremien: Hier werden Entscheidungen getroffen und wir bestimmen mit!

Wir sind vertreten im ZEWIL-Vorstand, in der Studienkommission Lehramt (SKL), in Berufungskommissionen, im Vorstand des Instituts für Erziehungswissenschaft und einigen anderen Entscheidungsgremien. Das bedeutet, dass wir nah dran sind an allen wichtigen Entwicklungen, die unser Studium betreffen und mit unseren Stimmen an Entscheidungsprozessen beteiligt werden, etwa an der Vergabe von Studienqualitätsmitteln oder an Änderungen der Studienordnungen. Wenn ihr Lust habt, erklären wir euch gerne in entspannter Atmosphäre, wie alles funktioniert und wo ihr euch einbringen könnt.

Lehrer- und Lehrerinnenzimmer:

Hier ist Platz für euch! Das sogenannte LuLz steht euch jeden Tag als Arbeits- oder Entspannungsort zur Verfügung. Mit Computern, bequemen Sitzmöglichkeiten und einer Bücherecke ausgestattet, könnt ihr euch hier einfach reinsetzen.

Unsere Sitzungen veranstalten wir auch hier und im Büro nebenan sind wir als Ansprechpersonen zu finden.

Unsere Projekte

O-Phase

Zusammen mit der ZEWIL organisiert die LSV den Orientierungstag für alle Lehramtsstudierenden, die neu an die Universität Göttingen kommen. Gerade im Bachelor ist man hauptsächlich mit seinen Fachwissenschaften beschäftigt und das „Lehramt“ im Studium kommt oft zu kurz. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass ihr in eurer O-Phase den Waldweg als zentralen Anlaufpunkt für alle Lehramtsstudis, eure Komiliton*innen und uns als LSV kennenlernt.



Das Referendariats-Wochenende (Ref-WE)

Auf dem Referendariatswochenende bekommen Studierende im Master of Education die Möglichkeit, sich auf den anstehenden Schulalltag als Lehrkraft vorzubereiten. Zusammen mit Vertreter*innen des Kultusministeriums Niedersachsen, des Studienseminars Göttingen, bereits arbeitenden Referendar*innen sowie Lehrkräften werden bei Vorträgen, Workshops und offenen Gesprächsrunden die Fragen der Studierenden geklärt und der Austausch über praxisrelevante Themen ermöglicht. An Verpflegung und einer schönen Umgebung mangelt es auch nicht – das Wochenende findet außerhalb des Unilebens im größeren Umkreis von Göttingen statt. Jedes Jahr auf's Neue freuen wir uns als LSV auf neue Teilnehmende und eine schöne gemeinsame Zeit.

Partys: Feiern mit der LSV

Es gibt zwei feste Veranstaltungen, die ihr euch unbedingt vormerken solltet! Im Sommersemester organisieren wir ein **Sommerfest** und im Wintersemester findet unsere traditionelle **Weihnachtsfeier** statt. Hier habt ihr die Gelegenheit in gemütlicher Atmosphäre mit uns und anderen Lehramtsstudierenden ins Gespräch zu kommen und bei Live-Musik und Rahmenprogramm einen tollen Abend zu verbringen.

Last but not least:

Natürlich sind wir auf Instagram zu finden.

Folgt uns einfach, um immer auf dem neusten Stand zu bleiben!

**Einen guten Start ins Studium
und vielleicht bis bald,****Eure LSV****Nähere Informationen:**

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Homepage LSV
- Instagram-Account der LSV



Über das Studium und die Berufsperspektiven informieren

Für Schüler*innen, die sich für ein Lehramtsstudium interessieren, bietet die ZEWIL umfassende Informations- und Beratungsangebote an. Diese richten sich auch an Quereinsteiger*innen und Studiengangswechsler*innen.

Für eine (Vorab-)Information über das Lehramtsstudium eignet sich die **Virtuelle Studienorientierung** für das gymnasiale Lehramt - ein Online-Angebot, das Sie über die Webseite der ZEWIL erreichen (⇒ [Link](#)). In einem virtuellen Rundgang und in verschiedenen interaktiven Modulen erhalten Sie viele interessante Informationen rund um das Lehramtsstudium, den Studienalltag und den späteren Beruf.

Bei Fragen, die Sie darüber hinaus im persönlichen Gespräch stellen möchten, vereinbaren Sie am besten einen Termin für eine **spezielle Beratung für Studieninteressierte**. Hier können Sie sich individuell über berufliche Eignungsfragen oder vertiefend zu Inhalten und Strukturen der Lehramtsstudiengänge (Zwei-Fächer-Bachelor und Master of Education) informieren (⇒ [Link](#)).

Für einen allgemeinen Überblick über das gesamte Studienangebot der Georg-August-Universität ist die **Zentrale Studienberatung** am Wilhelmsplatz die richtige Anlaufstelle. Dort erhalten Sie Informationen auch zu nicht-lehramtspezifischen Studienmöglichkeiten und können aus einem breiten Angebot an Veranstaltungen zur allgemeinen Studienorientierung und studienrelevanten Entscheidungsprozessen wählen (⇒ [Link](#)).

Darüber hinaus gibt es online eine Vielzahl an Informationsangeboten, die Sie in Ihrer Berufswahlentscheidung unterstützen können. Für Interessierte am Lehramtsstudium bieten sich beispielsweise sogenannte **Selbsterkundungstests** an. Anhand unterschiedlicher Fragen und Selbsteinschätzungsaufgaben können Sie hier einen Eindruck darüber gewinnen, ob Ihre persönlichen Vorstellungen und Einschätzungen mit den Anforderungen des Lehrberufs kompatibel sind.

Einer der bekanntesten Tests für Interessierte am Lehramtsstudium ist der CCT (Career Counselling for Teachers), der kostenfrei online absolviert werden kann. Ein weiteres Angebot der Online-Passungsberatung ist SelF (Selbsterkundung zum Lehrerberuf mit Filmimpulsen) (⇒ [Link](#)).



Ansprechperson in der ZEWIL:

Robert Müller

lehrerbildung.studieninteresse@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Virtuelle Studienorientierung der ZEWIL
- ZEWIL - Beratungsangebote
- Zentrale Studienberatung
- CCT-Test und SelF



Die richtigen Studienfächer auswählen

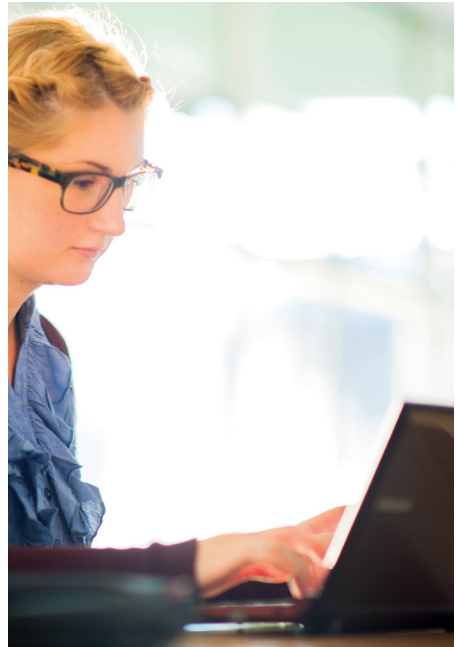
Wenn Sie sich für ein gymnasiales Lehramtsstudium an der Universität Göttingen entschieden haben, müssen Sie zwei Studienfächer, Ihre späteren Unterrichtsfächer, auswählen. Bei der richtigen Fächerwahl können Ihnen folgende Fragen behilflich sein:

- *Für welches Studienfach kann ich mich begeistern? Welche Studieninhalte interessieren mich?*
- *Welche Fächer möchte ich gerne später am Gymnasium unterrichten?*
- *Für welches Studienfach bringe ich gute Startvoraussetzungen mit?*
- *Kann ich mit der gewünschten Fächerkombination in Niedersachsen den Vorbereitungsdienst antreten? (⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Abb. Fächerkombinationen im M.Ed.)*
- *Bestehen für die von mir gewählten Studienfächer Zulassungsbeschränkungen oder Zugangsvoraussetzungen? (⇒ Kap. FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren)*

Einen ersten Überblick über die Inhalte einzelner Studienfächer bietet die **Virtuelle Studienorientierung** für das gymnasiale Lehramt (⇒ [Link](#)). Detaillierte Informationen zu den Studieninhalten sämtlicher Lehramtsfächer finden Sie über die Webseite „**Studienfächer von A bis Z**“ (A-Z-Liste) der Universität Göttingen (⇒ [Link](#)).

Einige Studienfächer haben zudem eine eigene Virtuelle Studienorientierung (⇒ [Link](#)), in der Sie auf interaktive Art mehr über deren Inhalte erfahren können.

Regelmäßig finden an der Universität **spezielle Veranstaltungen für Studieninteressierte** (⇒ [Link](#)) statt, die einen guten Einblick in die Studienfächer erlauben. Hier können Sie sich konkret über Studieninhalte informieren, Fachstudierenden gezielt Fragen stellen und sogar an Vorlesungen teilnehmen.



Ansprechperson in der ZEWIL:

Robert Müller

lehrerbildung.studieninteresse@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- A-Z Liste der Studienfächer
- Virtuelle Studienorientierung der ZEWIL
- Virtuelle Studienorientierungen der Fächer
- Studienvorbereitende Angebote der Universität



Für ein Lehramtsstudium bewerben

Um ein Lehramtsstudium an der Georg-August-Universität aufzunehmen, ist die Bewerbung für zwei Studienfächer im Studiengang **Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)** erforderlich. Beachten Sie, dass es zulassungsfreie und zulassungsbeschränkte Studienfächer gibt. Die A-Z-Liste der Studienfächer ([⇒ Link](#)) gibt Auskunft darüber, welche Fächer einer Zulassungsbeschränkung unterliegen.

Die Bewerbungsfrist für **zulassungsbeschränkte Studienfächer** ([⇒ Infobox](#)) endet in der Regel am **15. Juli** eines Jahres. Für diese Fächer erfolgt die Bewerbung über ein Online-Portal ([⇒ Link](#)). Einige Studienfächer aus dem Bereich der Fremdsprachen erfordern zudem zusätzliche Nachweise, die Sie für die Aufnahme des Studiums erbringen müssen. Informationen zu den erforderlichen Sprachnachweisen finden Sie im nächsten Kapitel ([⇒ FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren](#)).

Zulassungsbeschränkte Studienfächer:

In zulassungsbeschränkten Studienfächern gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen. Aus diesem Grund wird ein Auswahlverfahren nach Note der Hochschulzugangsberechtigung unter besonderer Gewichtung einzelner Fachnoten (in der Regel in 3 Fächern) durchgeführt. Die einzelnen Studienfächer unterscheiden sich darin, welche Fachnoten im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren in den einzelnen Fächern entnehmen Sie bitte der A-Z-Liste der Studienfächer. ([⇒ Link](#))

Für **zulassungsfreie Studienfächer** können Sie sich ohne vorherige Bewerbung bis zum **30. September** eines Jahres einschreiben. Die Webseite der Universität informiert über das entsprechende Vorgehen ([⇒ Link](#)).

Die Bewerbung für den Studiengang **Master of Education** erfordert einen **speziellen Zulassungsantrag**. Auf den Webseiten der ZEWIL, die das Verfahren koordiniert, finden Sie dazu weitere Informationen ([⇒ Kap. FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Vom Bachelor in den Master wechseln](#)).

Checkliste - Vor der Bewerbung

- ✓ Zwei Fächer auswählen
- ✓ Zulassungsvoraussetzungen und NC checken
- ✓ Für **zulassungsbeschränkte** Fächer bis zum 15.07. im Bewerbungsportal online bewerben
- ✓ Für **zulassungsfreie** Fächer bis zum 30.09. immatrikulieren
- ✓ Alle erforderlichen Unterlagen fristgerecht einreichen
- ✓ ggf. Unterkunft im Wohnheim beantragen

Anlaufstelle:

Studienzentrale der Universität Göttingen
Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
InfoLine: +49 551 39-113
infoline-studium@uni-goettingen.de

Nähere Informationen:

- www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung
- A-Z-Liste der Studienfächer
- Bewerbung und Immatrikulation



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren

Für einige Studienfächer aus dem Bereich der Fremdsprachen (Französisch, Spanisch und Englisch (⇒ *Link*)) müssen Sie spezielle Sprachanforderungen erfüllen, die Sie entweder durch eine bestimmte Durchschnittsnote in den letzten beiden Schuljahren oder durch verschiedene Sprachzertifikate nachweisen können. Den Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse reichen Sie vor der endgültigen Immatrikulation direkt beim Seminar für Englische Philologie bzw. beim Romanischen Seminar ein und nicht bei der Studienzentrale.

Falls Sie noch keinen solchen Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erbracht haben, können Sie in den Fächern Spanisch und Französisch einen **sprachpraktischen Eignungs- und Orientierungstest** ablegen, der dem Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse und der Einstufung in die unterschiedlichen Kursstufen dient. Im Studienfach **Englisch** gibt es die Möglichkeit, innerhalb des ersten Studienjahres den Nachweis über die geforderten Sprachkenntnisse zu erbringen.

In den Studienfächern **Latein** und **Griechisch** (⇒ *Link*) muss vor der Immatrikulation das Große oder Kleine Latinum nachgewiesen werden. Wenn Sie lediglich das Kleine Latinum vorweisen können, muss das Große Latinum innerhalb des ersten Fachsemesters erworben werden.

In Göttingen findet keine Sporeignungsprüfung statt. Studieninteressierte können sich direkt bei der Universität bewerben. Es gelten die **fachspezifischen Zulassungsbeschränkungen**.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

• Sprachvoraussetzungen



Die Studienfinanzierung sicherstellen

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, das Studium mittels BAföG, Stipendien, Studienkrediten oder Nebenjobs einkommensabhängig oder -unabhängig zu finanzieren.

Durch das **Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** (⇒ [Link](#)) werden Studierende einkommensabhängig durch den Staat gefördert. Vom BAföG-Darlehen muss nach Abschluss des Studiums ungefähr die Hälfte zurückgezahlt werden. Es ist ratsam, ein BAföG-Darlehen möglichst früh zu beantragen, da es nicht rückwirkend gewährt wird, sondern erst vom Monat der Antragstellung an ausgezahlt wird. Zumeist wird über den Antrag für ein Jahr entschieden. Folgeanträge müssen spätestens zwei Monate vor dem Ende des Bewilligungszeitraums, der sich aus dem Bescheid ergibt, vollständig beim Studentenwerk vorliegen, damit eine ununterbrochene Zahlung gewährleistet ist. Nähere Informationen zum BAföG-Darlehen erhalten Sie beim Studentenwerk im ZHG.

Anders als beim BAföG müssen Stipendien nicht zurückgezahlt werden. Stipendien mit speziellem Lehramtsbezug (⇒ [Link](#)) sind das naturwissenschaftlich ausgerichtete **FundaMINT-Programm** der Deutschen Telekom Stiftung oder das **Studienkolleg der Stiftung der Deutschen Wirtschaft**. Darüber hinaus gibt es allgemeine Leistungsstipendien (⇒ [Link](#)), wie z.B. das **Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes**. Für das **Landesstipendium Niedersachsen** und das **Deutschlandstipendium** können Sie sich direkt über die Universität bewerben.

Die **Stipendienberatung des Projekts Brückenschlag** (⇒ [Link](#)) der Universität Göttingen kann Ihnen beim Finden des richtigen Stipendienprogramms behilflich sein. In der **Stipendiendatenbank** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (⇒ [Link](#)) finden Sie darüber hinaus eine große Auswahl an Stipendien für unterschiedliche Zielgruppen und Zwecke. Für geplante Studienaufenthalte während des Studiums beispielsweise stellt das ERASMUS+ Programm der EU finanzielle Unterstützung bereit (⇒ [Kap. FAQ - Wichtige Fragen zum Lehramtsstudium - Auslandsaufenthalte planen](#)).

Wenn Sie neben dem Studium jobben möchten, finden Sie im Foyer der Zentralmensa einen Bereich der Agentur für Arbeit, in dem regelmäßig Angebote für studentische Jobs ausgehängt werden. Weitere Jobs sind in der studentischen Jobbörse (⇒ [Link](#)) auf der Webseite der Universität aufgeführt. Außerdem besteht die Möglichkeit, als studentische Hilfskraft an der Universität zu arbeiten. Angebote der Fakultäten finden Sie ebenfalls auf der Webseite der Universität oder auf den Webseiten der einzelnen Fakultäten.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- BAföG – Studentenwerk
- Stipendien
- studentische Jobbörse



Den Stundenplan erstellen

Um Ihren Stundenplan entwerfen zu können, benötigen Sie die jeweiligen **Studienverlaufspläne** der einzelnen Studienfächer, die Sie auf der Webseite „Studienfächer von A bis Z“ (A-Z-Liste) der Universität (⇒ [Link](#)) für jedes Fach unter „Studienaufbau“ finden. Die dortigen Verlaufspläne sind als eine Empfehlung zu verstehen, nicht als feste Vorgabe. Beachten Sie, dass für die Belegung mancher Kurse ein anderer Kurs bereits abgeschlossen sein muss. Die Zugangsvoraussetzung eines jeden Kurses steht im Modulverzeichnis der Fächer. Für Kurse können Sie sich elektronisch im StudIP über das Portal **eCampus** (⇒ [Link](#)) anmelden. Der **eCampus ist die zentrale Online-Plattform**, auf der Sie alle wichtigen Elemente für die Studienorganisation finden und Zugang zu allen wichtigen Onlinediensten der Universität bekommen. Im Vorlesungsverzeichnis, das Sie ebenfalls über den eCampus erreichen, können alle angebotenen Kurse des Semesters eingesehen werden.

Es wird empfohlen, ca. **30 Credits pro Semester** zu belegen. Unterstützung bei der Erstellung des Stundenplanes erhalten Sie u.a. in der Orientierungswoche bei der Stundenplanberatung und der Lehramtsstudierendenvertretung (LSV).

Als Anschauungsmaterial finden Sie ein Videotutorial zur exemplarischen Stundenplangestaltung unten als [Link](#) (⇒ [Link](#)). Es kann Ihnen als Beispiel für Ihren individuellen Stundenplan dienen. Denken Sie jedoch an die für Sie zusätzlich relevanten fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Anteile.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- A-Z-Liste der Studienfächer
- eCampus
- Videotutorial



Zusatzangebote auswählen

Zertifikatsprogramm Lehramt PluS- Berufsbezogene Professionalisierung und individuelle Profilbildung



Mobbinginterventionstrainings, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitale Bildung, Fächerübergreifendes Unterrichten etc. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, sind Sie bei Lehramt PluS an der richtigen Adresse! Das Zusatzangebot bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten sich parallel zu Ihrem Studium in vielen schulischen Bereichen weiterzubilden und wichtige, berufliche Kompetenzen zu sammeln.

Die Zertifikatslinien konkret

1. *Das Original! – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule*

Wenn Sie Interesse an schulrelevanten, allgemeinpädagogischen und didaktischen Inhalten haben, dann ist diese Zertifikatslinie genau richtig für Sie!

„Das Original!“ bietet Ihnen im Rahmen von sogenannten **Professionalisierungsmodulen** vielfältige Angebote beispielsweise zu den Themen „Kommunikative Gestaltung von Lehr-Lernprozessen“, „Erziehung und Konfliktlösung“ oder „Schulentwicklung“. In den **Kreativitätsmodulen** können Sie eigene Ideen umsetzen und kreativ werden! Im abschließenden **Praxisprojekt** sammeln Sie Praxiserfahrungen im schulischen Kontext und bauen Ihre Vermittlungskompetenzen aus.

2. *#Digitale Bildung*

Die Zertifikatslinie „#DigitaleBildung“ soll Sie dazu befähigen, Kinder und Jugendliche beim kompetenten Lernen mit und über digitale Medien zu unterstützen.

Das Seminarangebot bietet Hands-On-Erfahrungen aus dem Bereich der **Mediendidaktik** (digitale Werkzeuge für den Unterricht), Medienerziehung (Fake News), medienbezogene Schulentwicklung (Bildungsauftrag Medienkompetenz) und der informatischen Grundbildung. Sie lernen **digitale Unterrichtsmaterialien** für die Schulpraxis zu gestalten.

Auch in dieser Zertifikatslinie belegen Sie eine Kombination von Veranstaltungen aus den Professionalisierungs-, Kreativitäts- und Praxismodulen.

3. *Fächerübergreifendes Unterrichten*

Unterricht fächerverbindend, multiperspektivisch planen und durchführen – ein Unterrichtsfach auf Englisch unterrichten – **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** in Ihren Unterricht einbauen! – Wenn Sie hieran Interesse haben, dann informieren Sie sich über die Angebote der Zertifikatslinie „Fächerübergreifendes Unterrichten“!

In den Schwerpunkten **„Unterrichten von Naturwissenschaften“** und **„Unterrichten von Gesellschaftslehre“** machen wir Sie fit für fächerverbindendes, z.T. auch fachfremdes Unterrichten. Im Schwerpunkt **„Bilinguales Unterrichten“** lernen Sie Konzepte und Methoden kennen, wie Sie eines Ihrer Unterrichtsfächer auf Englisch unterrichten, fachliches Lernen und Sprachenlernen miteinander verbinden und interkulturelle Kompetenzen fördern. In den Veranstaltungen des Schwerpunkts **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** geht es um Demokratiebildung, Globales Lernen, Umweltbildung, Handlungsorientierung und vieles mehr!

4. *Inklusiven Unterricht gestalten*

So vielfältig das Klassenzimmer ist, so stark ist der Schulalltag für viele Schüler*innen auch von **Diskriminierungserfahrungen** geprägt. Für angehende Lehrkräfte ist es daher wichtiger denn je sich mit **Diversität** auseinanderzusetzen,

FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

um Diskriminierung, Rassismus, Homophobie, Sexismus usw. im Schulalltag zu erkennen.

Die Zertifikatslinie „**Inklusiven Unterricht gestalten**“ bietet Ihnen Veranstaltungen, in denen Sie Ihre Kompetenzen hinsichtlich des Umgangs mit einer heterogenen Schüler*innenschaft erweitern und vertiefen können. Die Zertifikatslinie teilt sich in die drei Schwerpunkte „**Inklusion/disability**“, „**Intersektionalität**“ sowie „**Sprachbildung und Mehrsprachigkeit**“ auf. Ein Diversity-Training und eine **Praxisphase** im Setting Schule werden Teil aller Schwerpunkte sein.

Informationen

Die aktuellen Veranstaltungsangebote finden Sie jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis, auf der Homepage von Lehramt PluS und in der Lehramt PluS Broschüre.

Ansprechpersonen in der ZEWIL:

Das Original: Pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen

Berlind Falck

lbplus@gwdg.de /

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Fächerübergreifendes Unterrichten / #Digitale Bildung

Dr. Sabina Eggert

seggert1@gwdg.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Inklusiven Unterricht gestalten

Samira Mummelthey

zertifikatinklusion@uni-goettingen.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ

Soheyla Pashang

spashan@gwdg.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Zusatzangebot - Lehramt PluS
- Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ"



Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ

Das Praxisprojekt „Sprachenförderung bei migrationsbedingter Heterogenität durch Lehramtsstudierende“ ist ein weiteres Zusatzangebot der ZEWIL, das als Praxis- und Kreativitätsmodul bei Lehramt PluS angerechnet werden kann. In diesem Projekt erwerben Sie Qualifikationen im Bereich der Sprachenförderung von Schüler*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund (insbesondere aus der Ukraine) und sammeln (erste) Praxiserfahrungen an Göttinger Schulklassen. Im Vorfeld können Sie sich im Rahmen verschiedener Workshops und Vorträge zu sprachdidaktischen und pädagogischen Themen qualifizieren und sich spezifisch auf Ihre Schulpraxis vorbereiten. Während der Praxis werden Sie von Lehrkräften unterstützt sowie vom Projekt fachlich betreut. Die Teilnahme ist für alle Lehramtsstudierenden – unabhängig vom Fach, Semester und den Vorerfahrungen – möglich (⇒ Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ).



© LStockStudio/stock.adobe.com



© Robert Kneschke/stock.adobe.com



Einen Praktikumsplatz organisieren

Die vier Praktika, die im Rahmen des Bachelor- und Master-Studienganges für das Lehramt an Gymnasien absolviert werden müssen, sind in Module mit entsprechenden Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen eingebunden (\Rightarrow Kap. *Das Lehramtsstudium im Überblick – Praktika im Lehramtsstudium*). Während die Verantwortung für die inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bei den Dozierenden liegt, werden die Praktikumsplätze von der ZEWIL oder teilweise auch von den Studierenden selbst organisiert.

Praktika im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Im außerschulischen Praktikum (BSVP) (Modul B.BW.030) sollen Sie außerschulische Berufsfelder kennenlernen und im Rahmen der Möglichkeiten Tätigkeiten übernehmen, die Ihnen die Erkundung des jeweiligen Handlungsfeldes erleichtern. Es kann als Sozial-, Vereins- oder Betriebspraktikum abgeleistet werden. In der Regel **suchen** Sie sich einen entsprechenden Praktikumsplatz **selbst** oder Sie nutzen die Möglichkeit, das BSVP im Rahmen von durch die ZEWIL organisierten Projekten durchzuführen (\Rightarrow Kap. *Das Lehramtsstudium im Überblick – Praxisprojekt - Sprachenförderung DaF/DaZ*)

Nach Abschluss des Praktikums müssen Sie bei der ZEWIL einen „Antrag auf Anerkennung der ausgeübten Tätigkeit als BSVP“ stellen, der nach seiner Bewilligung dem Praktikumsbericht beizufügen ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Tätigkeiten bzw. Praktika als BSVP anerkannt werden, die bereits vor dem Studium oder während eines anderen Studiums erbracht worden sind (*Anerkennungskriterien \Rightarrow Link*).

Der Praktikumsplatz für das **Allgemeine Schulpraktikum** (ASP) (Modul B.BW.020) wird den Studierenden **von der ZEWIL** an Schulen in der Stadt oder der Region Göttingen (Praktikumsbezirk Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden) **vermittelt**. Zur Anmeldung tragen Sie sich im StudIP in einen der Vorbereitungskurse ein. Die Lehrenden geben dann die Informationen über die benötigten Plätze direkt an die ZEWIL weiter.



Im ASP gibt es jedoch auch die Möglichkeit, sich den Praktikumsplatz in einer Grundschule, an einem Gymnasium (Sekundarstufe I), einer freien Schule oder einer Gesamtschule außerhalb der Praktikumsregion Göttingen **selbst** zu **suchen**. Dazu müssen die Studierenden einen „Antrag auf Selbstsucher“ bei der ZEWIL stellen (Antragsfristen: WiSe bis 30.10.; SoSe bis 30.04.) (\Rightarrow *Link*). Falls Sie das Schulpraktikum im Ausland absolvieren möchten, dann lassen Sie sich bei der ZEWIL beraten (\Rightarrow Kap. *Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).

FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Praktika im Master of Education

Im Studiengang Master of Education müssen ein fünfwöchiges Fachpraktikum (FP) im ersten und ein vierwöchiges Fach-/Forschungspraktikum (FoP) im zweiten Unterrichtsfach absolviert werden. Im **fünfwöchigen FP** werden alle Studierenden **von der ZEWIL** an eine der Partnerschulen (Gymnasien, Gesamtschulen) in der Region Göttingen **vermittelt**, mit denen sich eine langjährige intensive Zusammenarbeit bei der Betreuung im Fachpraktikum etabliert hat. Die Anmeldung für die Fachpraktika erfolgt in StudIP über die dort eingestellten Vorbereitungsseminare jeweils zu Beginn des neuen Semesters.

Für das **vierwöchige FoP** werden in einigen Fächern **fachdidaktische Projekte** angeboten, für die es feste Kooperationsbeziehungen mit Partnerschulen gibt und an denen die Teilnahme verpflichtend ist. Falls kein derartiges Projekt angeboten wird, müssen sich die Studierenden für das vierwöchige FoP **selbst** eine Praktikumschule außerhalb des Göttinger Schulnetzwerks **suchen**. Praktikumschulen in Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden und Herzberg sind damit für Selbstsucher ausgeschlossen. Das FoP kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Orientierungspraktikum (OP)
- Allgemeines Schulpraktikum (ASP)
- Fachpraktikum (FP)
- Fach-/Forschungspraktikum (FoP)



Ansprechpersonen in der ZEWIL:

Robert Müller (außerschulisches Praktikum)
robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Dr. Jörg Behrendt (alle anderen Praktika)
lehrerbildung.praktikum@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))



Einen Auslandsaufenthalt planen

Studierende der modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch als Fremdsprache müssen bis zur Anmeldung zum Masterabschluss einen mindestens **dreimonatigen studienrelevanten Auslandsaufenthalt** in dem Land absolvieren, in dem die jeweilige Sprache eine Amtssprache ist. Dies lässt sich hervorragend durch ein Praktikum oder durch ein Studium im Ausland realisieren.

Schulpraktikum im Ausland

Für Lehramtsstudierende – und nicht nur für diejenigen, die eine Sprache studieren – sind Praktika an ausländischen Schulen besonders interessant. Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite der ZEWIL (⇒ [Link](#)). Hier bekommen Sie auch Informationen zu Stipendien und Tipps für die Suche nach Schulpraktika im Ausland (⇒ [Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Aufenthalte und Praktika im Ausland](#)).

Schulpraktika im Ausland können als Studienleistung anerkannt werden. Im Bachelor kann das Allgemeine Schulpraktikum im Ausland absolviert werden und im Master kann das vierwöchige Fachpraktikum im Ausland absolviert werden.

Studium im Ausland

Die Studienfächer und die ZEWIL haben sogenannte **Erasmus+ Partnerschaften** mit europäischen Hochschulen. Oft gibt es auch Austauschprogramme mit außereuropäischen Universitäten. Informationen dazu finden Sie meist auf der jeweiligen Homepage des Faches oder auf den Webseiten von **Göttingen International**, dem internationalen Büro der Universität Göttingen (⇒ [Link](#)).

Göttinger Studierende zahlen durch das Erasmus+ Programm keine Studiengebühren an den Auslandsuniversitäten und erhalten zudem eine finanzielle Unterstützung. Studienleistungen, die Sie an der Universität im Ausland erbringen, können nach Absprache mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Fächer auch an der Universität Göttingen anerkannt werden.

Informationen zu einem Auslandsstudium erhalten Sie bei Göttingen International, dort gibt es auch eine Auslandsstudienberatung zu europäischen und außereuropäischen Austauschprogrammen für Studierende.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie sich für die Zeit Ihres Auslandsaufenthalts beurlauben lassen, sodass Sie keine Semestergebühren zahlen müssen. Informationen dazu erhalten Sie im Servicebüro der Studienzentrale (⇒ [Link](#)).

Ein Auslandssemester kann ab dem dritten Hochschulsesemester absolviert werden. In der Regel beginnen die Organisation und Bewerbung bereits ein halbes bis ein Jahr vorher. Sie sollten sich also frühzeitig über die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informieren, auf den Webseiten der Fächer, Fakultäten, Göttingen International recherchieren und die unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Ansprechperson in der ZEWIL:

Franziska Schrage

lehrerbildung.international@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Studium und Praktikum im Ausland
- Göttingen International
- Servicebüro Studienzentrale



Unter besonderen Herausforderungen studieren

Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und Studierende mit Kindern erhalten an der Universität Göttingen besondere Unterstützung. Im Interesse der Chancengleichheit informiert die Zentrale Studienberatung Studierende mit Unterstützungsbedarf und deren Familien umfangreich über Besonderheiten bei der Bewerbung, der Studienentscheidung und der beruflichen Orientierung (⇒ [Link](#)). Um einen reibungslosen Uni-Alltag zu gewährleisten, können individuelle Lösungen gefunden werden. So kann eine Campusassistentin angefordert werden, die zum Beispiel Bücher aus der Bibliothek beschafft und Sie auf dem Campus begleitet.

Unter bestimmten Bedingungen können auch **Härtefallanträge** zusätzlich zur Bewerbung gestellt werden („Antrag auf Berücksichtigung bei der Vergabe von Studienplätzen im Rahmen der Quote für Fälle außergewöhnlicher Härte“), um die Zulassung zu einem bestimmten Zeitpunkt zu gewährleisten. Über die notwendigen Nachweise und Anträge informiert Sie das Studierendenbüro (⇒ [Link](#)).

Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen kann auch eine finanzielle Unterstützung gewährt werden, um einen finanziellen Mehrbedarf, z.B. durch eine besondere Wohnsituation oder spezielle Hilfsmittel für den Uni-Alltag, auszugleichen. Ebenso werden Langzeitstudiengebühren bei Studienzeitverlängerung als Folge der Beeinträchtigung erlassen.

Für **Studierende mit Kindern** bietet das Studentenwerk (⇒ [Link](#)) sowohl familienfreundliche Wohnungen als auch universitätsnahe Kindertagesstätten an. Zudem gibt es im LSG (Lern- und Studiengebäude) eine Samstagskinderbetreuung, während die Eltern arbeiten und lernen können.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Barrierefreiheit und Assistenz
- Informationen zum Härtefallantrag
- Studieren mit Kind



Hilfe suchen

Gerade zu Beginn des Studiums ist vieles neu. Sollten während des Studiums **Probleme** und **Fragen** auftauchen, gibt es verschiedene Anlaufstellen, die Sie auf unterschiedlichste Weise unterstützen und beraten.

Studium

Falls Sie Fragen zum Studienaufbau, zur Studienorganisation im Bachelor oder Master oder zu Praktika im Lehramtsstudium haben, dann können Sie sich an die **ZEWIL** wenden (⇒ [Link](#)) (⇒ [Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick](#)).

Auch die **Lehramtsstudierendenvertretung** (LSV) bietet spezielle Sprechzeiten an und steht allen Lehramtsstudierenden beratend zur Seite (⇒ [Kap. Die LehramtsStudierendenVertretung \(LSV\)](#)).

Der **Allgemeine Studierendenausschuss**, kurz AStA genannt (⇒ [Link](#)), bietet speziell für Erstsemesterstudierende besondere Beratungs- und Betreuungsangebote mit Informationsabenden und Informationsständen.

Bei Problemen im Studium, z.B. beim Schreiben von Hausarbeiten oder Verfassen von wissenschaftlichen Texten, kann Ihnen die **Akademische Schreibberatung** (⇒ [Link](#)) helfen. In individuellen Beratungsstunden können Sie Hilfe für den Schreib- und Arbeitsprozess oder Tipps für die Organisation der einzelnen Arbeitsphasen bekommen.

Für Studierende der verschiedenen Fächer der Philosophischen Fakultät gibt es ein **Mentoringprogramm** (⇒ [Link](#)), in dem erfahrene Studierende Ihnen als MentorInnen im Studium zur Seite stehen und Tipps für Hausarbeiten, Referate oder das Studium allgemein geben.

Ein ähnliches Programm bietet die Philosophische Fakultät Studierenden, die als Erste in der Familie studieren und daher Eltern oder Geschwister oft nicht um Rat fragen können. Im **Mentoringprogramm moveMento** (⇒ [Link](#)) können sich Studierende mit erfahrenen Studierenden, die ebenfalls als Erste in ihrer Familie studieren, vernetzen und austauschen und auf diese Weise wichtige Einblicke in das Studium

erhalten. Zusätzlich gibt es ein Workshop- und Veranstaltungsprogramm, welches interessante Themen für Studierende aufgreift.

Studium und Leben

Studierende mit studienbedingten Problemen wie Prüfungsangst und Überforderungsproblemen, aber auch mit persönlichen Problemen, finden bei der **Psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks** (⇒ [Link](#)) Hilfe. In Einzelgesprächen oder bei bestimmten Problemlagen auch in Gruppengesprächen kann Ihnen hier professionell und unbürokratisch geholfen werden. Für Studierende am Anfang des Studiums gibt es ein spezielles Coaching, das helfen kann, die ersten Hürden des Studiums zu meistern. Am Ende des Studiums besteht die Möglichkeit eines Studienabschlusscoachings, bei dem Sie auf den letzten Metern Ihres Studiums Unterstützung finden können.

Ähnliche Hilfestellungen bietet die **Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende** (PAS) (⇒ [Link](#)), an die sich Studierende bei den unterschiedlichsten Problemen wenden können.



Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

• Beratungen, Mentoring und
therapeutische Angebote



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Vom Bachelor in den Master wechseln

Für den **Master of Education** können Sie sich jeweils zum **Sommer- und zum Wintersemester** bewerben. Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester ist der 15. Februar und für das Wintersemester der 15. August des jeweiligen Jahres. Für die Zulassung zum Master of Education ist die Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung zuständig. Auf der Homepage der ZEWIL (⇒ [Link](#)) finden Sie die aktuellen Bewerbungsunterlagen, die Sie ausgefüllt, mit einem Ausdruck Ihrer bisherigen Studienleistungen und einem tabellarischen Lebenslauf an die ZEWIL senden.

Als Zugangsvoraussetzungen müssen Sie neben einer **zulässigen Fächerkombination** (⇒ [Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Fächerkombinationsmöglichkeiten](#)) zum Bewerbungszeitpunkt **mindestens 150 C** von 180 möglichen Credits des Bachelorstudiums (2FBA) mit Lehramtsprofil nachweisen. Die fehlenden 30 C können Sie bis zum 15. Mai im SoSe oder 15. November im WiSe nachreichen. Sollten Ihnen zu diesen Stichtagen nur die Bachelor-Arbeit **oder** Prüfungsleistungen im Umfang von 9 Credits fehlen, wird diese Frist automatisch bis zum Ende des ersten Mastersemesters verlängert.

Sobald Sie von der ZEWIL eine schriftliche Zusage erhalten haben, können Sie sich bis zum Semesterbeginn bei der Studienzentrale für den Master of Education immatrikulieren und einen Antrag auf Änderung des Studienverlaufs stellen.



Vorstudieren von Master of Education-Modulen

Wer sich noch nicht für den Master of Education bewerben kann, weil zu den Stichdaten noch Leistungen fehlen, hat die Möglichkeit bestimmte Module des Master in einem Umfang von **maximal 24 Credits vorzustudieren**, um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden. Studierende können bestimmte Module aus dem Master of Education schon im 2FBA als freiwillige Zusatzprüfung absolvieren und sie für das Masterstudium anerkennen lassen. Dies ist auf Antrag und nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung möglich, wenn Sie im 2FBA schon mindestens 150 Credits erreicht und mindestens 2 bildungswissenschaftliche Module absolviert haben. Jedoch sind nicht alle Module für das Vorstudium geöffnet und reguläre Masterstudierende haben in diesen Veranstaltungen Vorrang. Genauere Informationen zum Vorstudium und zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der ZEWIL (⇒ [Link](#)).

Ansprechperson in der ZEWIL:

Dr. Jörg Behrendt

lehrerbildung@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- ZEWIL - Master of Education
- Bewerbungsportal
- Vorstudium



Ein Drittfachstudium aufnehmen

Wenn Sie im Studiengang Master of Education immatrikuliert sind oder diesen bereits abgeschlossen haben, besteht die Möglichkeit, **ausgewählte Fächer** (⇒ *Infobox*) zusätzlich als „Drittes Unterrichtsfach“ im Rahmen eines Erweiterungsstudiengangs zu studieren. Grundsätzlich umfasst das Curriculum des Erweiterungsstudiengangs jeweils alle fachbezogenen und fachdidaktischen Inhalte (insgesamt 98 Credits), die auch im „normalen“ 2FBA und M.Ed.-Studiengang in diesem Fach studiert werden (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“*).

Bevor Sie sich für die Aufnahme eines Drittfachstudiums entscheiden, sollten Sie gründlich abwägen, ob für Sie der damit verbundene Mehraufwand gerechtfertigt ist bzw. ob Sie der Zusatzbelastung gewachsen sind, ohne dass Ihr Masterstudium darunter leidet. Bei der **Entscheidungsfindung** und in Bezug auf alle allgemeinen Fragen zum Drittfachstudium können Sie sich im Rahmen der **Beratungsangebote der ZEWIL** unterstützen lassen. Falls Sie mehr Details zu Inhalten und Anforderungen des Studiengangs erfahren möchten oder an Informationen zur optimalen Stundenplangestaltung interessiert sind, dann finden Sie bei der **Fachstudienberatung** des jeweiligen Faches die richtigen Ansprechpartner*innen (⇒ *Link*).

Die **Bewerbung** für den Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“ ist zum Wintersemester eines jeden Jahres ab dem 15.07. möglich und muss bis zum **15.09.** (Poststempel) bei der ZEWIL eingegangen sein. Genaue Angaben zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie im Bewerbungsportal für den Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ (⇒ *Link*).

Hinweis: Von Studierenden, die nicht an der Universität Göttingen im Master of Education oder in einem anderen Studiengang eingeschrieben sind, erhebt die Universität Göttingen für den Erweiterungsstudiengang **Gebühren** (⇒ *Link*).

Ansprechperson in der ZEWIL:

Dr. Jörg Behrendt

lehrerbildung@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ *Link*)

Als „Drittes Unterrichtsfach“ wählbare Fächer:

- Chinesisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Griechisch
- Informatik
- Mathematik
- Philosophie
- Physik
- Russisch
- Spanisch
- Latein
- Italienisch

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“
- Fachstudienberatung
- Bewerbungsportal „Drittes Unterrichtsfach“
- Gebührenordnung



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Das Masterstudium abschließen

Am Ende des Masterstudiums muss das **Masterarbeitsmodul** belegt und die Masterarbeit geschrieben werden. Im Rahmen des Masterarbeitsmoduls ist eine Seminarveranstaltung oder ein Kolloquium in dem Fach zu besuchen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.

Die Zulassung zur Masterarbeit müssen Sie in Textform bei der zuständigen Prüfungskommission beantragen. Das ist erst möglich, wenn beim Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die **Zulassungsvoraussetzungen** (wenigstens **61 Credits** an Studienleistungen, ggf. **Sprachanforderungen** und **studienrelevanter Auslandsaufenthalt**) nachgewiesen sind. Die Details dazu finden Sie in der Prüfungs- und Studienordnung sowie in den jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen (⇒ [Link](#)) oder erfahren Sie von der zuständigen Fachstudienberatung.

Bei der Themensuche für Ihre **Masterarbeit** sollten Sie langfristig und strategisch vorgehen, denn das Thema kann nur einmal innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Suchen Sie sich also ein interessantes Thema und achten Sie darauf, dass Sie unter den Dozierenden eine Person finden, von der Sie sich gut betreut fühlen. Die Masterarbeit kann in den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken der beiden Unterrichtsfächer sowie in den Bildungswissenschaften geschrieben werden.

Die **Bearbeitungszeit** beträgt 4 Monate und kann um maximal 4 Wochen verlängert werden, wenn ein wichtiger Grund wie z.B. eine Erkrankung vorliegt. Sie müssen die Erkrankung sofort anzeigen und beim Prüfungsamt ein Attest einbringen, da sonst die Arbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet wird. Im Fall, dass Sie die Masterarbeit nicht bestehen, kann nur einmal ein neues Masterthema vergeben werden. Die verbindlichen Regelungen dazu sind in der Prüfungs- und Studienordnung festgelegt (⇒ [Link](#)).

Wenn Sie die Masterarbeit fristgerecht beim Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgegeben haben, wird sie an die Gutachter*innen weitergeleitet.

Die **Dauer des Bewertungsverfahrens** für die Masterarbeit soll entsprechend der Prüfungsordnung 4 Wochen nicht überschreiten.

Die **Gesamtnote** der Abschlussprüfung errechnet sich als nach Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module und der Note der Masterarbeit. Dabei kann auf Antrag eine Note eines der bildungswissenschaftlichen Module unberücksichtigt bleiben. Achten Sie darauf, einen solchen Antrag vor der Zeugnisausfertigung zu stellen.

Abschlussfeier des Master of Education (⇒ [Link](#))

Verpassen Sie nicht die Abschlussfeier als krönenden Abschluss Ihres Studiums! Die ZEWIL lädt im November/Dezember eines jeden Jahres alle Absolvent*innen und Ihre Angehörigen ein, im festlichen Rahmen den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums in Göttingen zu feiern. Neben einem Festvortrag steht die Übergabe der Masterurkunden, die Vergabe des Lehrpreises an die besten Dozierenden und die Vorstellung ausgezeichnetester Masterarbeiten auf dem Programm. Am Ende gibt es bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zum Plaudern und Verabschieden.



Ansprechpartnerin beim Prüfungsamt der Sowi-Fakultät:

Conny de le Roi

Conny.deleRoi@zvw.uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- FAQ – Masterabschluss
- Prüfungs- und Studienordnung
- Abschlussfeier



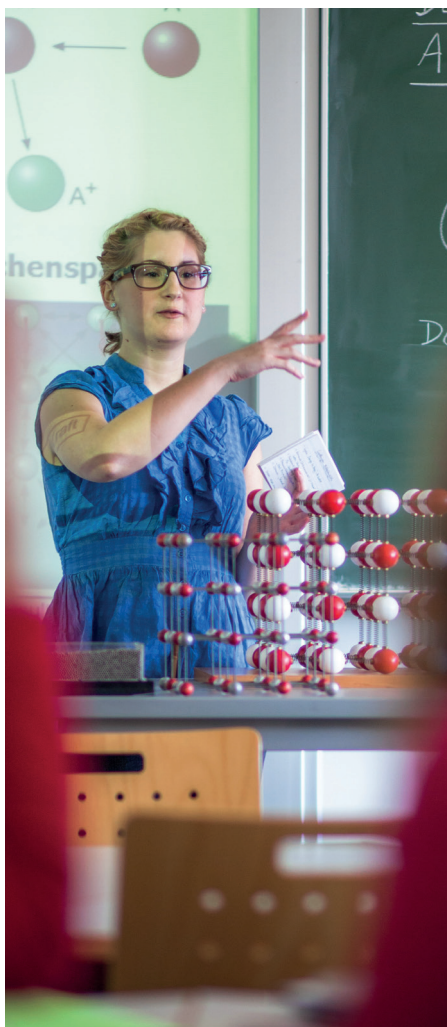
In das Referendariat übergehen

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Master of Education gehen die meisten Absolvent*innen direkt in den **Vorbereitungsdienst** für das Lehramt an Gymnasien. Dieser kann in Niedersachsen derzeit **zweimal im Jahr** begonnen werden, im **Februar** und im **August**. Bei der Vergabe der vorhandenen Plätze entsprechend der eingegangenen Bewerbungen und der Zuweisung zum gewünschten Studienseminar wird in erster Linie die Examensnote berücksichtigt, aber auch die Studienfächer sowie die familiäre Situation. Bis zu 20% der Plätze werden im Vorbereitungsdienst in Niedersachsen derzeit vorab an Bewerber*innen mit Fächern des dringenden Bedarfs vergeben.

In Niedersachsen dauert der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien ohne Unterbrechung **18 Monate**. Sie werden einem der 18 Studienseminarstandorte zugewiesen. Es ist auch möglich, sich in anderen Bundesländern für das Referendariat zu bewerben. Falls Sie dies in Erwägung ziehen, sollten Sie sich jedoch frühzeitig über die aktuellen Anerkennungsregelungen erkundigen, da Lehrer*innenbildung Ländersache ist. In einigen Bundesländern ist der Vorbereitungsdienst auf zwei Jahre ausgerichtet, kann aber zum Beispiel bei nachgewiesener Unterrichtserfahrung als Vertretungslehrkraft verkürzt werden. Den Vorbereitungsdienst im Ausland zu absolvieren, ist derzeit nicht möglich.

Eine gute Möglichkeit, die Zeit zwischen dem Abschluss des Studiums und dem Beginn des Referendariats zu nutzen, sind in Niedersachsen die sogenannten „Feuerwehrstellen“. Dabei handelt es sich um Vertretungsstellen, auf die man sich auch ohne abgeschlossene Lehramtsausbildung bewerben kann und die zeitlich befristet zu besetzen sind. Diese bieten die Möglichkeit, bereits vor dem Referendariat Unterrichtserfahrung zu sammeln und den Arbeitsalltag an einer Schule kennenzulernen. Bewerbungen erfolgen über das Onlineportal „EiS-Online“ (⇒ [Link](#)).

Weiterführende Informationen über das Bewerbungsverfahren für den Vorbereitungsdienst in Niedersachsen erhalten Sie auf den Webseiten des Niedersächsischen Kultusministeriums (⇒ [Link](#)).



Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- EiS-Online
- Niedersächsisches Kultusministerium



FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

Wichtige Orte finden

Die Veranstaltungsorte, Prüfungsämter und Beratungsstellen für das Lehramtsstudium an der Universität Göttingen sind dezentral lokalisiert. Daher befinden sich wichtige Orte für Lehramtsstudierende an unterschiedlichen Stellen der verschiedenen Göttinger Campus.

Um Ihnen in dieser weitflächigen Verteilung die Orientierung zu erleichtern, sind auf den folgenden Seiten drei Karten abgedruckt, die Auskunft über wichtige **lehramtsspezifische Standorte** an der Universität Göttingen geben:

- (1) Die erste Karte verzeichnet fachspezifisch relevante Anlaufstellen. Ihr lässt sich entnehmen, wo die einzelnen Prüfungsämter der Fakultäten, Institute bzw. Seminare und Fachstudienberatungen angesiedelt sind.
- (2) Die zweite Karte ist eine Gesamtübersicht über lehramtsspezifische Orte und allgemeine Beratungsstellen, die Sie während Ihres Studiums kontaktieren können.
- (3) Die dritte Karte gibt einen Überblick zum Standort „Waldweg 26“. An diesem zentralen Punkt für Göttinger Lehramtsstudierende befinden sich zahlreiche lehramtsspezifische Einrichtungen, über deren Lage der Plan informiert.

Einen ersten interaktiven Überblick über wichtige Anlaufstellen an der Universität Göttingen erhalten Sie zudem im **„Starter-Paket“** - dem Wegweiser für einen erfolgreichen Studienstart (⇒ [Link](#)).

Detaillierte Informationen zu bestimmten Gebäuden der Universität und eine Suchfunktion für die Büros einzelner Personen bieten sowohl die Homepages der jeweiligen Fächer als auch diejenige der Universität.

Außerdem gibt es online einen **Lageplan zur Barrierefreiheit** (⇒ [Link](#)). In einer webbasierten Karte sind Informationen über die Zugänglichkeit zu den Räumen ausgehend von Bushaltestellen und (barrierefreien) Parkplätzen zusammengetragen. Die Anwendung bietet darüber hinaus eine Raumsuche und einen direkten Link zum online-Vorlesungsverzeichnis.

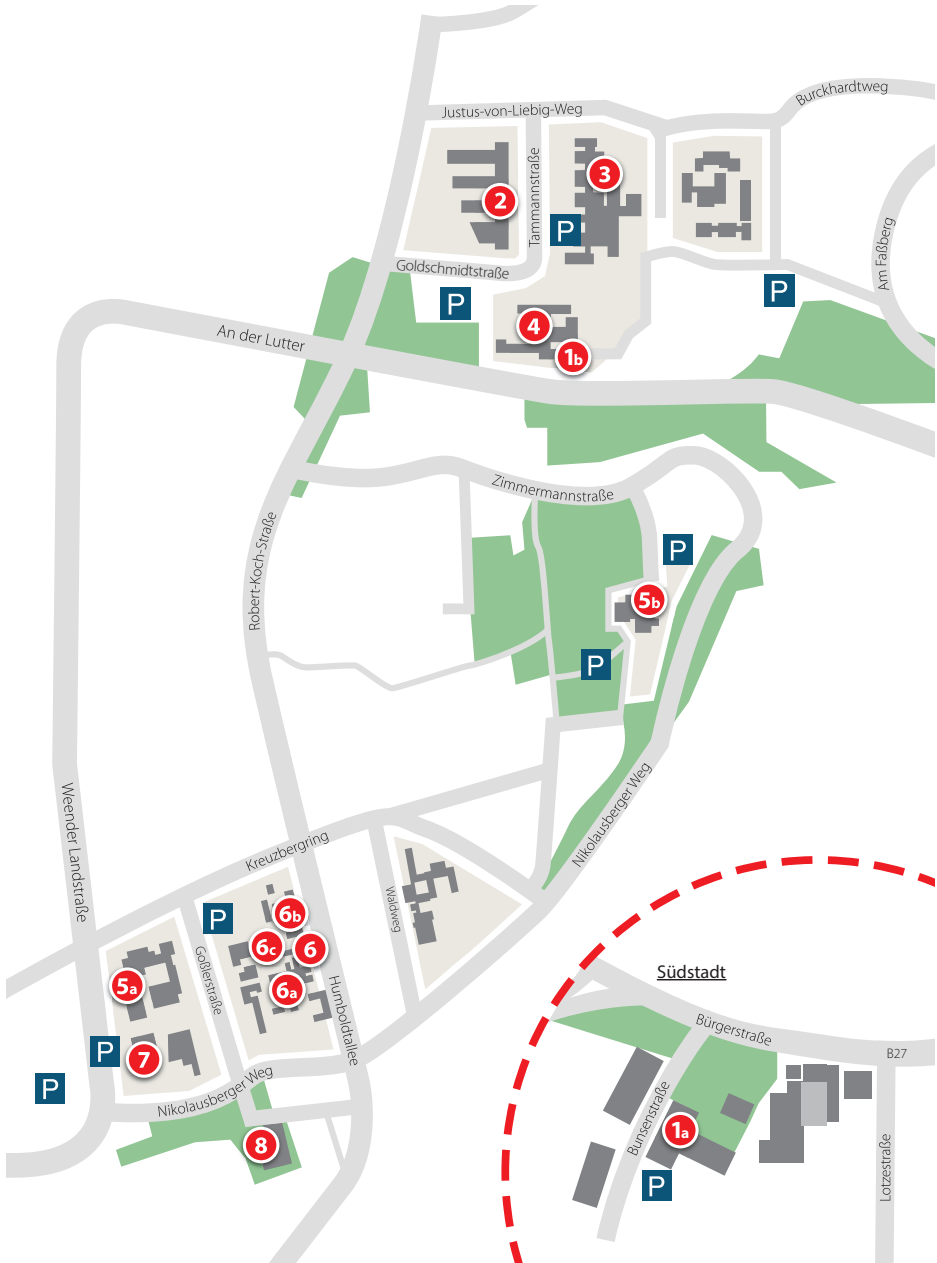
Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Starter-Paket
- Lageplan zur Barrierefreiheit



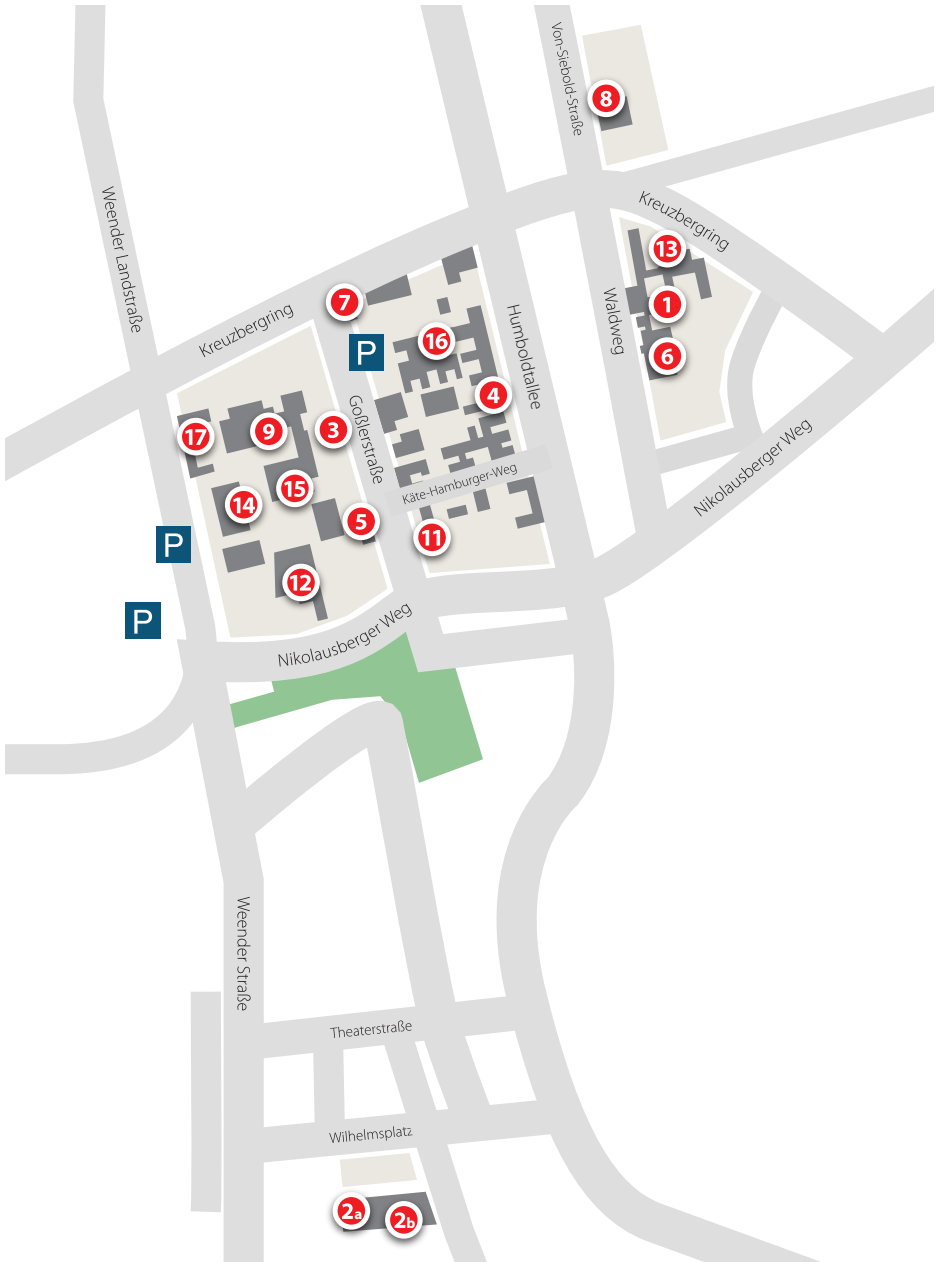
FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE



Fakultäten und ihre Fächer

Ort	Dekanate, Prüfungsämter und Fachstudienberatung der Fächer	Adresse
Nordcampus		
1	Fakultät für Mathematik und Informatik	
1a	Mathematik	Bunsenstraße 3-5 (Südstadt)
1b	Informatik	Goldschmidtstraße 7
2	Fakultät für Physik	Friedrich-Hund-Platz 1
3	Fakultät für Chemie	Tammannstraße 4
4	Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Goldschmidtstraße 3
Zentralcampus und Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)		
	Sozialwissenschaftliche Fakultät	
5 a	Politik	Platz der Göttinger Sieben 3 (OEC)
5 b	Sport	Sprangerweg 2
6	Philosophische Fakultät	Humboldtallee 17
6 a	Deutsch	Käte-Hamburger-Weg 3
	Englisch	
6 b	Spanisch	Humboldtallee 19
	Französisch	
	Philosophie	
	Werte und Normen	
	Griechisch	
	Latein	
	Russisch	
6 c	Geschichte	Heinrich-Düker-Weg 14 (KWZ)
	Chinesisch	
7	Theologische Fakultät Evangelische Religion	Platz der Göttinger Sieben 2 (Theologicum)
Innenstadt		
8	Fakultät für Biologie und Psychologie (Dekanat)	Wilhelm-Weber-Straße 2

FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIENDE



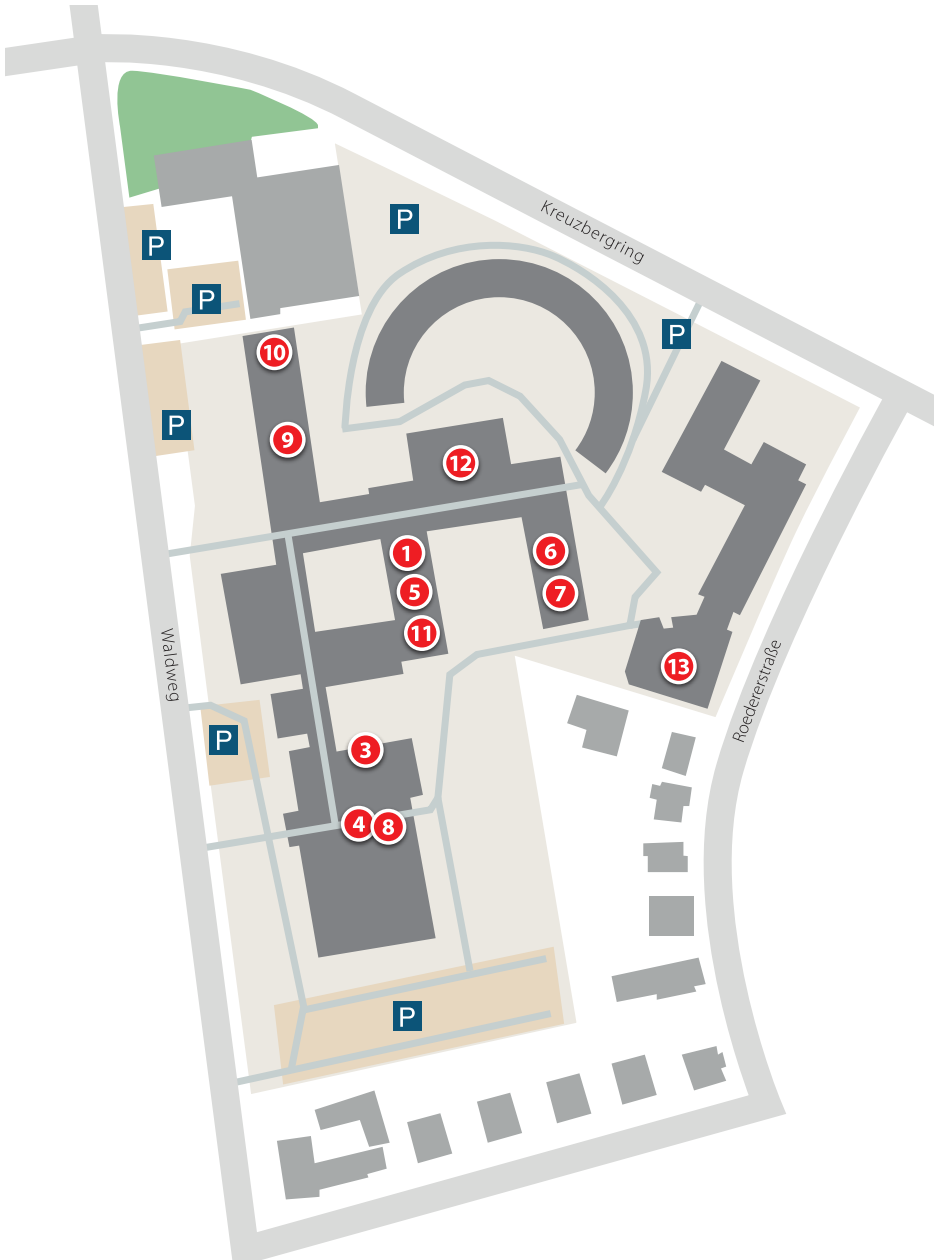
Orte für Rat und Information

Ort	Einrichtung	Adresse
1	Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL) Studiendekanat Lehrer*innenbildung	Waldweg 26
2a	Zentrale Studienberatung (Servicebüro Studienzentrale)	Wilhelmsplatz 4
2b	Beschwerdemanagement	Wilhelmsplatz 2
3	Psychosoziale Beratung (PSB)	Goßlerstr. 23
4	Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende der Universität Göttingen	Humboldtallee 38
5	Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen	Goßlerstr. 9
6	Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) & LehrerInnenzimmer (Raum 0.103)	Waldweg 26
7	Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)	Goßlerstr. 16a
8	Göttingen International	Von-Siebold-Str. 2
9	Studentenwerk Göttingen Abteilung Studienfinanzierung	Platz der Göttinger Sieben 4 (Zentralmensa)

Orte für das Studium

Ort	Einrichtung	Adresse
11	ZESS - Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen	Goßlerstr. 10
12	SUB Göttingen - Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek	Platz der Göttinger Sieben 1
13	Bibliothek Waldweg (Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sport)	Waldweg 26
14	Prüfungsamt Sozialwissenschaften (zuständig für Master of Education)	Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)
15	Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)	Platz der Göttinger Sieben 5
16	Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)	Heinrich-Düker-Weg 14
17	Lern- und Studiengebäude (LSG)	Platz der Göttinger Sieben 3a

FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIENDE



Einrichtungen am Standort Waldweg 26

Ort	Einrichtung	Etage
1	Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL) Studiendekanat Lehrer*innenbildung	EG
2	Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) LehrerInnenzimmer	EG
3	Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)	5. bis 8. Stock im Hochhaus
4	Fachdidaktik Geschichte	EG
5	Fachdidaktik Deutsch	EG
6	Fachdidaktik Biologie	1. Stock
7	Pädagogische Psychologie (Georg-Elias- Müller-Institut für Psychologie (GEMI))	1. Stock im Hochhaus
8	Hochschuldidaktik	3. Stock
9	Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF)	EG
10	Studienseminar Göttingen	1. Stock
11	Bibliothek Waldweg	EG
12	Mensa Italia	Roedererstraße 15a

Lexikon

Gebäude und Einrichtungen:

- AStA** – Allgemeiner Studierendenausschuss
- FIZ** – Fitnesszentrum, Einrichtung(en) des Hochschulsports (auch IFL genannt)
- SUB** – Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
- ZHG** – Zentrales Hörsaalgebäude
- KWZ** – Kulturwissenschaftliches Zentrum
- VG** – Verfügungsgebäude
- KHW** – Bezeichnung für Gebäude im Käte-Hamburger-Weg
- HDW** – Bezeichnung für Gebäude im Heinrich-Düker-Weg
- SDP** – Seminar für Deutsche Philologie
- SEP** – Seminar für Englische Philologie
- Oec** – Oeconomicum
- Theo** – Theologicum
- ZESS** – Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen
- ZEWIL** – Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung
- LSG** – Lern- und Studiengebäude

Studienrelevante Begriffe:

- APO** – Allgemeine Prüfungsordnung
- 2FBA** – Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Profil Lehramt)
- M.Ed.** – Master of Education; Titel, der nach dem erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums erworben wird
- BAföG** – Bundesausbildungsförderungsgesetz
- SoSe (oder SS)** – Sommersemester
- WiSe (oder WS)** – Wintersemester
 - VL** – Vorlesung
 - SWS** – Semesterwochenstunde
 - c.t.** – cum tempore; Veranstaltungsbeginn mit akademischer Viertelstunde, die an der Hochschule üblicherweise eingehalten wird. 10 Uhr c.t. = 10.15 Uhr
 - s.t.** – sine tempore; Veranstaltungsbeginn ohne das akademische Viertel. 10 Uhr s.t. = 10.00 Uhr
- C oder CP** – Credit(point)
- ECTS** – European Credit Transfer System, europaweite Einheit um Arbeitsbelastung in Punkten anzugeben
- Matr.Nr.** – Matrikelnummer, 8-stellige Nummer auf Ihrem Studierendenausweis
- Immatrikulation** – Einschreibung, verbindliche Annahme eines Studienplatzes
- Exmatrikulation** – Abmeldung aus einem Studiengang



Kontaktdaten der ZEWIL:

Studiendekanat Lehrer*innenbildung
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung
Georg-August-Universität Göttingen
Waldweg 26, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/lehrerbildung



**Mit dem Blog des Studiendekanats
Lehrer*innenbildung
nichts mehr verpassen:**
<http://blog.stud.uni-goettingen.de/zelb/>



Weitere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung